

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 78 (2011)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Bettina Duttweiler

August 2009

1. Im fahnen geschmückten Schlosshof waren bei strahlendem Sommerwetter appenzellische Klänge zu vernehmen. Die Ländlerkapelle «Echo vom Säntis» spielte an der öffentlichen Bundesfeier auf. Diese wurde wiederum vom Schlossmuseum organisiert. Wie die letzten beiden Jahre wurden auch diesmal der Burgdorfer Tell und die Burgdorfer Tellin im Armbrustschiessen erkoren. Die Gewinner – Yolanda Kolb aus Hombrechtikon und Claude Mebes aus Burgdorf – erhielten einen Appenzellerbiber.

Das Hallenbadrestaurant öffnet unter neuer Leitung. Man hätte den neuen Pächtern Therese Derendinger und Jürg Bütikofer einen leichteren Start gewünscht, ist doch der Badebetrieb wegen des einsturzgefährdeten Daches vorübergehend eingestellt.

Rund 600 Personen genossen bei Familie Mathys auf dem Bauernhof Bättwil den traditionellen 1.-August-Brunch.

7. Der 31. Orgelzyklus in der Stadtkirche unter der Leitung von Organist Jürg Neuenschwander beginnt. Zur Feier ihres 25-Jahre-Jubiläums wird an jedem der sieben Konzerte auch die kleinere Schwalbennestorgel zum Einsatz kommen.
8. Im Emmental, insbesondere in Langnau, wütet ein Unwetter. Die Schäden halten sich glücklicherweise in Grenzen. Burgdorf wird diesmal verschont. Nur die reissende Emme, die Unmengen Schlamm und Gehölz mit sich führt, zeugt von den starken Regenfällen.

Der Bahnhof Burgdorf soll zu einem Zentrum für Reisende des Emmentals werden. Auch ein Shop mit erweiterten Öffnungszeiten ist denkbar. Die Planung befindet sich allerdings noch in der Vorprojektphase.

Das legal entstandene Graffiti an der Lindenfeld-Turnhalle wurde enthüllt. Das «Meitschi vo Burgdorf» regt zum Nachdenken über das Thema Konsum an. Die acht Künstler – Azur, Desan, Malik, Jones, Moes, Inre, Note und Desa – haben für das eindruckliche Werk über 400 Farbdosen versprüht.

10. Für viele kleine Burgdorferinnen und Burgdorfer fängt heute mit dem Schuleintritt der Ernst des Lebens an. Zugleich tritt eine Änderung im Schulmodell in Kraft. Die «Kleinklassen» gibt es nicht mehr. Unterstützungsbedürftige Schüler werden in die Regelklassen integriert. Zudem will Burgdorf in der Hochbegabtenförderung weiterhin eine führende Rolle in der Region einnehmen. Eine Neuerung betrifft auch die Sicherheit im Strassenverkehr. Alle Kindergartenkinder und Erstklässler sind mit Leuchtwesten ausgerüstet worden.
11. Anni Hermann gibt nach 24 Jahren die Leitung des Altersheims Sonnhalde ab. Ihre Nachfolgerin ist Esther Berchtold aus Aegerten.
13. Ein Überraschungsgast tauchte an der monatlichen Nutzviehauktion in der Markthalle auf. SVP-Bundesrat Ueli Maurer – angereist mit dem Velo von seinem Wohnort Münsingen – gab sich die Ehre. Der ehemalige Bauernsohn hielt eine kurze, wohlwollend aufgenommene Rede über Werte in der Landwirtschaft und mischte sich danach wieder unter die Zuschauer.

Die alljährliche Sommerserenade des Orchestervereins wurde diesmal in der Hofstatt durchgeführt. Die Musiker unter der Leitung von Bruno Stöckli wussten die Zuhörer auch dieses Jahr zu begeistern, unter anderem mit Filmmusik aus «James Bond» oder «Piraten der Karibik». In sommerlich ungezwungener Atmosphäre waren auch zwei Uraufführungen zu hören: Fünf vertonte Gedichte des Gitarristen und Komponisten Vladislav Jaros, Lehrer an der Musikschule Burgdorf, und die «Suite Brasileira» des Jazzgitarristen Markus Plattner, Lehrer am Konservatorium Bern.

15. Die Velokuriere von Burgdorf sind pro Tag rund elf Stunden auf den Stras-



Stolze vier auf vier Meter misst die neue Zähringerfahne des Schlossmuseums. Sie wird immer dann wehen, wenn auf dem Schloss eine grössere Veranstaltung stattfindet



Wo gibts was zu kaufen? Das «Meitschi vo Burgdorf» an der Lindenfeld-Turnhalle im Konsumrausch

sen unterwegs. Nun erhalten sie eine neue, verbesserte Ausrüstung, nämlich neue Kurierrucksäcke und Anhänger sowie ein Tenü mit neuem Logo.

Das Restaurant Gerbern in der Metzgergasse ist wieder geöffnet und heisst nun Caffè Anna. Geführt wird es von Anna Maria und Natale Salemi, die zuvor im Milano Nord gewirtet haben.

16. Vermutlich das erste Mal seit beinahe 800 Jahren wehte auf dem Schloss wieder eine Zähringerfahne. Ein guter Grund für das Schlossmuseum, diese neue Errungenschaft mit einem Mittelaltertag zu feiern. Die Burgdorfer Mittelaltergruppe «Zähringervolk» belebte zusammen mit der Hospitaliter-Gruppe «Comthurey Alpinum» und dem Schweizerischen Burgenverein den Innenhof mit mittelalterlichem Treiben. Trotz des heissen Badewetters fanden viele Besucher, insbesondere Familien, aufs Schloss, um sich als Ritter zu verkleiden, die Füsse im grossen Zuber zu baden oder den Drehleierklängen zu lauschen.

Auch auf der Schützermatt ging es mittelalterlich zu und her. Ein paar Mittelalterfreunde aus Burgdorf und der Region organisierten ein mittelalterliches Spektakel. Am Samstag und am Sonntag konnte sich die einschlägige Szene auf dem Markt treffen, um zu fachsimpeln, neue Ausrüstungsgegenstände zu erwerben oder einfach um wieder einmal zu sehen und gesehen zu werden.

† Dr. med. Franz Della Casa, 1913–2009, Kreuzgraben 12.

Franz Della Casa – dieser Name steht in Burgdorf für einen weitherum bekannten Augenarzt und einen begeisterten Theaterschauspieler und Regisseur. 1984 ehrte ihn die Stadt Burgdorf mit dem Anerkennungspreis. Eine umfassende Würdigung des Lebens und reichen Schaffens von Franz Della Casa findet sich im Jahrbuch 2007.

18. † Hansruedi Felser, 1933–2009, Lyssachstrasse 9.

Der Verstorbene wuchs in Nidau auf. 1964 trat er im Gaswerk Burgdorf (später IBB, heute Localnet) eine Stelle als Buchhalter an. In all den Jahren blieb Hansruedi Felser Burgdorf treu: Für die SP war er im Stadtrat, war Stadtratspräsident und nahm Einsitz in zahlreichen Kommissionen. Auch in verschiedenen Vereinen war er ein engagiertes Mitglied. In seiner Amtszeit als Präsident des Sportclubs Burgdorf gelang den Fussballern der Aufstieg in die Nationalliga B.

20. Heute war der heisseste Tag des Jahres. Auch in Burgdorf kletterte das Thermometer auf 33 Grad. Nach dieser längeren Hitzeperiode sehnen sich wohl nicht wenige nach der angekündigten Abkühlung.
21. Die Wochenzeitung D'REGION feiert ihr zweijähriges Bestehen. Die Lancierung der Zeitung ist ein Glücksfall für die Burgdorfer Medienlandschaft, nachdem das Burgdorfer Tagblatt in seiner alten Form eingestellt worden war.
23. Aus finanziellen Gründen wird der Maxi-Markt im Gyrischachen geschlossen. Bereits sein Vorgänger, ein Spar-Supermarkt, hatte Ende 2006 seine Tore schliessen müssen. Das grösste Burgdorfer Quartier mit 2200 Bewohnern scheint für einen eigenen Laden zu klein zu sein.
26. Rückschlag für den Ideenwettbewerb um die künftige Schlossnutzung. Der Kanton will sich trotz anfänglicher Zusage nun doch nicht daran beteiligen. Das heisst im Klartext: statt 190 000 Franken nur 30 000 Franken Unterstützung. Der Entscheid des Kantons stösst im Gemeinderat auf Widerstand.
28. Das Burgdorfer Gymnasium und die Turnhalle sind – dank der Arbeit der Maturanden Christian Wittwer und Michel Ramseier – als 3D-Modelle auf Google Earth zu sehen.

Das Ingenieurbüro Markwalder & Partner AG feiert sein 35-jähriges Jubiläum. Der Firmengründer Hans-Rudolf Markwalder will sich nach und nach aus dem erfolgreichen Geschäft zurückziehen. Auch politisch will der 67-jährige kürzertreten. Nach zehneinhalb Jahren im Grossen Rat wird der Freisinnige nächsten Frühling nicht mehr antreten.

29. Erlebnishungrige Burgdorferinnen und Burgdorfer hatten heute die Qual der Wahl: Sie konnten am Flugtag der Modellfluggruppe Burgdorf über die bunten Flugzeuge staunen, die über der Schützermatt ihre Loopings drehten. Sie hatten die Möglichkeit, durch die Kornhausmesse zu flanieren, die zum 57. Mal stattfand. Nicht weit davon entfernt führte die Berner Kantonalbank anlässlich der Eröffnung nach dem Umbau einen «Ja gärn!-Tag» durch, bei welchem zugleich der 150. Geburtstag der Niederlassung gefeiert wurde. Zum Neumarkt-Fest war es von dort aus auch nicht weit. Wer

es lieber kulturell mochte, wurde mit der Vernissage im Museum für Völkerkunde auf dem Schloss bestens bedient. Dort wurde zum 100-Jahre-Jubiläum die neue Dauerausstellung «An den Ufern des Amazonas» eröffnet.

30. Brand in einem Dreifamilienhaus an der Steinhofstrasse. Im 1. Stock brach Feuer aus und griff schnell auf die darüber liegende Wohnung über. Eine Frau erlitt schwere Brandverletzungen.
31. Die Dammstrasse wird versuchsweise ein Jahr lang für den Veloverkehr geöffnet. Damit sind nicht alle Anwohner einverstanden.

Und noch eine Strasse gibt zu reden: Die Mühlegasse hat einen neuen Belag erhalten. Wer angesichts des Schwarzbelags stutzt und die gewohnte Kopfsteinpflasterung vermisst, sei beruhigt. Es handelt sich nur um ein Provisorium.

Heute endet ein heisser August, der mit seinen vielen Sonnentagen über die wettermässig durchzogenen Monate Juni und Juli hinwegtröstete und die Saison der Freibäder rettete.

September 2009

1. Patrick Sommer, Geschäftsführer des Eidgenössischen Schwingfests 2013, bezog sein Büro am Bahnhof Burgdorf. Zugleich wurde der Slogan des Festes präsentiert: «...daheim im Emmental».
2. An der Hauptversammlung des Eislaufclubs wurde Jörg Reinhard zum neuen Präsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Res Zbinden an.

Das Museum für Völkerkunde führte in der Aula des Gymnasiums seine 100-Jahre-Jubiläumsfeier durch. Ehemalige und aktuelle Kuratorinnen und Kuratoren liessen die bewegte Geschichte des Museums anschaulich und prägnant Revue passieren.

4. Der Verein Mythos und das Theater Z starteten mit ihrer neuen Produktion «Gold». Ein Stationentheater aus der Feder des Autors Hans Herrmann,

das die Besucherinnen und Besucher an neun verschiedene Schauplätze in der Altstadt führte.

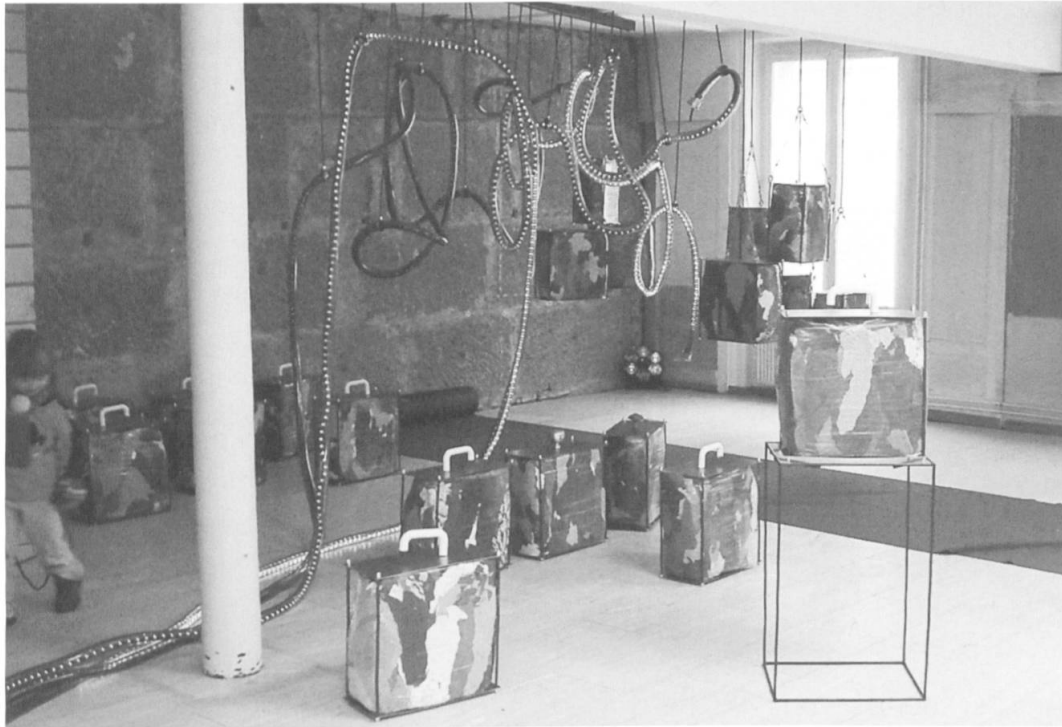
5. Starke Leistung der Burgdorfer Kadettinnen und Kadetten an den Kadettentagen in Huttwil. Sie erzielten mit insgesamt 17 Diplomen das beste Teamresultat und belegten somit den ersten Platz.
7. Freudige Post für die Einwohner von Burgdorf. Die Localnet liess die Bevölkerung an ihrem erfolgreichen Geschäftsjahr 2008 teilhaben und verschickte Pro Burgdorf-Gutscheine im Wert von insgesamt einer halben Million Schweizer Franken.
10. Die Firma Aebi feierte Aufrichtung des neuen Gebäudes in der Buchmatt. Noch vor zwei Jahren war nicht klar, ob die traditionsreiche Firma unter dem neuen Mehrheitsaktionär Peter Spuhler in Burgdorf bleiben würde. Umso mehr feiert auch die Stadt den Ausbau der Firma.
12. Die Burgdorfer Altstadt als Hochschulcampus oder gar als Refugium für Millionäre? Die «Stadtlaboranten» präsentierten ihre Vorschläge, die sie während drei Wochen in einem leer stehenden ehemaligen Manor-Ladenlokal erarbeitet hatten. Es handelte sich um ein Projekt der Berner Fachhochschule, an welchem zwölf Teilnehmende des Bachelor-Studienganges Architektur teilgenommen hatten.

Zum 30. Mal fand der Burgdorfer Stadtlauf statt. Und die Tradition soll fortgeführt werden, versprach Urs Pfister, Präsident des Organisationskomitees und langjähriger Initiator des Laufs.

Sagen Ihnen die Namen «Childsplay», «Detoxify», «Jumping Mushrooms» oder «Notstromaggregat» etwas? Vielleicht wird Ihnen der eine oder andere Name später einmal begegnen. Es handelt sich um vier Nachwuchsbands, die ihr Können anlässlich eines Konzerts zum 10-Jahre-Jubiläum der offenen Jugendarbeit Burgdorf und Umgebung im Kulturschopf Burgdorf zeigten.

14. Der Stadtrat genehmigt die Besitzstandsregelung und spricht 6,8 Millionen Franken. Dadurch soll den Angestellten der Stadt der Wechsel des Pensionskassensystems der Pensionskasse Region Emmental erträglicher gemacht werden.

15. Das Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsunternehmen BDO Visura feierte unter Fritz Rüfenacht, Leiter der Niederlassung Burgdorf, sein 20-Jahre-Jubiläum.
- 17./ Die Oberstadt als Drogenumschlagplatz? Anwohner beschwerten sich über
18. eine Zunahme von Dealern und Junkies rund um den Kronenplatz. Regierungsstatthalter Franz Haussener sieht vorerst keinen Handlungsbedarf.
18. Das Telekommunikationsunternehmen Sunrise eröffnete an der Bahnhofstrasse 15 eine Filiale.
22. Das leer stehende Kornhaus könnte als Jugendherberge genutzt werden, schlägt die BDP-Sektion Burgdorf vor. Sie fordert in einem Vorstoss den Gemeinderat auf, diese Nutzungsmöglichkeit zu prüfen.
28. Erneuter Wechsel an der Spitze des Regionalspitals Emmental. Nach nur 18 Monaten tritt Hans-Werner Grotemeyer überraschend als Verwaltungsratspräsident zurück. Die Gründe dafür wurden nicht publik. Die Leitung übernimmt ad interim Vizepräsidentin Eva Jaisli.
29. Die Gewinner des Kulturförderpreises 2009 der Burgergemeinde stehen fest: Die Tänzerin Malika Fankha, die Filmstudentin Meret Madörin und der Musiker Fabio Friedli. Bewerben konnten sich Kulturschaffende bis zum Alter von 30 Jahren aus der Region Burgdorf.
- 29./ Die Leinenpflicht im Naturschutzgebiet an der Emme erhitzt schon länger
30. die Gemüter. Dass diese Pflicht nun bestehen bleibt, obwohl der Kanton zunächst davon abrücken wollte, sorgt erneut für rote Köpfe, auch im Gemeinderat. Naturschutzinspektor Urs Känzi räumt Fehler ein und stellt zugleich in Aussicht, dass die vielen Trampelpfade in naher Zukunft vielleicht ganz gesperrt würden.
30. Ein überaus milder September geht zu Ende. Viele herrliche spätsommerliche Tage durften wir geniessen, an denen das Thermometer nicht selten über 20 Grad kletterte. Die Kehrseite der Medaille: In vielen Gebieten der Schweiz herrscht Trockenheit, es besteht akute Waldbrandgefahr und Fische haben zu wenig Sauerstoff in ihren Gewässern.



Leeres Ladenlokal sucht Kunst. Die Ausstellung «Kunst im Strauss» hauchte den leer stehenden Kaufhausräumen für zwei Wochen neues Leben ein



Für einmal ist alles Gold, was glänzt. Eines der Exponate der Sonderausstellung im Helvetischen Goldmuseum

Oktober 2009

1. An der Lyssachstrasse 15, in der ehemaligen Papeterie Jäggi, eröffnet eine Postfinance-Filiale, um Kundinnen und Kunden in Geldfragen zu beraten.
2. Anstich des neuen Bockbieres der Gasthausbrauerei. Es trägt den Namen eines unbekannten Burgdorfer Helden namens Hodel, seines Zeichens Posthalter. Dieser hatte sich während des verheerenden Burgdorfer Stadtbrandes 1865 verdient gemacht, als er aus eigener Initiative mittels Telegraph Hilfe aus Bern anforderte.
7. Hans Nyffenegger, ehemaliger Gärtnermeister, verabschiedet sich nach 50 Jahren Präsenz am Burgdorfer Märli in der Oberstadt von seiner treuen Kundschaft.
12. An drei verlängerten Wochenenden wurde am Ob- und Nid- aargauischen Landesschiessen intensiv geschossen. Rund 5700 Schützen stellten auf insgesamt zehn Schiessplätzen im Grossraum Burgdorf ihre Geschicklichkeit unter Beweis.
15. An zwei Wochenenden erwachen die ehemaligen Räume des Kaufhauses Strauss (später Manor) zu neuem Leben. Unter dem Motto «Kunst im Strauss» präsentieren 27 Kunstschafter aus Stadt und Region ihre Werke.
17. Zum vierten Mal lockte die Burgdorfer Kulturnacht durch ein vielfältiges Programm etliche Besucherinnen und Besucher in Burgdorfs Gassen. Ob Musik, Kleinkunst, Cabaret, Theater oder Film, für jeden Geschmack liess sich etwas finden.
- 17./ Die Stadt war dieses Wochenende im OL-Fieber. Nach dem Lauf von der
18. Lueg nach Burgdorf am Samstag fand am Sonntag erstmals «Simone's Gold-Sprint» statt. Letzterer zu Ehren der aus Burgdorf stammenden mehrfachen OL-Welchmeisterin Simone Niggli-Luder. Diese gewann beide Läufe souverän.
18. Im Helvetischen Goldmuseum eröffnet die neue Sonderausstellung «Gold in der Kunst Westafrikas». Viele Beispiele der Goldschmiedekunst der Akan und Ashanti können bewundert werden.

20. Die Journalistin und Autorin Christine Brand aus Burgdorf hat ihren ersten Kriminalroman veröffentlicht. «Todesstrich» heisst die Geschichte, die auf dem Berner Drogenstrich ihren Anfang nimmt.

† Ulrich Lehmann, 1928–2009, Bern.

Der Verstorbene zählte zu den bekanntesten Geigern unseres Landes. Aufgewachsen ist er in Krauchthal und Burgdorf. Nach Studien im In- und Ausland wirkte er über 40 Jahre lang als feinfühlig, aber auch fordernder Lehrer am Konservatorium Bern. Während langer Zeit war er auch Konzertmeister des Berner Symphonieorchesters. Als gefragter Solist trat er mit namhaften Dirigenten und Orchestern auf. Auch als gefeierter Künstler vergass er seine Heimatstadt nicht. Die älteren Burgdorferinnen und Burgdorfer erinnern sich an Konzerte, als er mit unserem Orchesterverein solistisch brillierte.

24. Nach 40 Jahren werden bei Coiffeur Bardella an der Lyssachstrasse 9 zum letzten Mal Haare geschnitten. Filippa und Costanzo Bardella treten in den Ruhestand.

28. † Hanny Kohler-Schärer, 1922–2009, Grunerstrasse 25.

Die ehemalige Lehrerin im Schulhaus am Kirchbühl heiratete den hiesigen Notar und Burgerratsschreiber Frank Kohler (verstorben 1989). Das Ehepaar hatte zwei Töchter und einen Sohn, der leider in jungen Jahren bei der Heimfahrt vom Militärdienst mit dem Auto tödlich verunglückte.

30. Letzter Arbeitstag von Ulrich Steiner in seiner Funktion als Stadtbaumeister. Nach zehn Jahren Leitung der Burgdorfer Baudirektion zieht es Steiner wieder in die Privatwirtschaft. Sein Nachfolger heisst Peter Hänsenberger. Der ausgebildete Bauingenieur und Raumplaner tritt sein neues Amt am 1. November an.

31. Seit 50 Jahren werden im Schulhaus Schlossmatt Primarschüler unterrichtet. Ein guter Grund, dies mit einem grossen Fest zu feiern, an dem die Kinder die Hauptrolle spielen. Singen und Spielen war angesagt.

Die Oberstadt wird um ein Geschäft ärmer. 30 Jahre lang hat Freddy Gazette seinen gleichnamigen Schuhladen an der Schmiedengasse 17 geführt. Ende Januar 2010 wird die Ladentür zum letzten Mal klingeln.

Nach rund 22 Jahren tritt das Sigristen-Ehepaar der Stadtkirche – Margrit und Hansruedi Zwahlen – in den Ruhestand. Nachfolgerin wird Mirjam Trüssel.

Der Burgdorfer Journalist und Autor Hans Herrmann gibt nach zwei Jahren Recherchieren ein neues Buch heraus: Spukgeschichten aus dem Emmental. Es handelt sich dabei um eine Sammlung unerklärlicher Phänomene und Erfahrungen mit dem Übersinnlichen.

November 2009

2. Die Anzeichen standen auf Ablehnung, aber der Stadtrat hat das Budget des Gemeinderats mit 27 zu 6 Stimmen (5 Enthaltungen) angenommen. Der Voranschlag 2010 schliesst trotz Sparbemühungen mit einem Verlust von 3,8 Millionen Franken ab. Der Gemeinderat beschliesst eine Sanierungsstrategie.
Die Finanzierung einer professionellen Grundausbildung für Kadetten durch die Stadt kommt nicht zustande. Der Stadtrat hat das Konzept angesichts der schwierigen aktuellen Finanzlage abgelehnt.
4. Der von der Stadt geduldete Treffpunkt für Alkoholiker beim Rondell bei der Bahnhofunterführung hat zu unhaltbaren Zuständen geführt. Die Süchtigen mussten deshalb den Platz räumen. Ihnen wurde nun ein Unterstand auf dem Viehmarktplatz zur Verfügung gestellt, den sie allerdings verschmähen.

Burgdorf soll ein Fachhochschulstandort bleiben. An einer Medienkonferenz und anschliessend vor versammelten Emmentaler Grossrätinnen und Grossräten und weiteren Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft wurde von Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch kräftig die Werbetrommel gerührt. «Wir sind da. Und wir sind fit.»

6. † Herbert Kast-Schreiber, 1927–2009, Tiergarten 11.
Der Verstorbene wirkte von 1964 bis 1968 als Seelsorger der Stiftung Diakonissenhaus Bern, anschliessend bis 1990 als dessen umsichtiger Vorsteher und Direktor. Den Ruhestand verbrachte er in Burgdorf, wo er von 1994



Franz Della Casa
1913 – 2009



Hansruedi Felser
1933 – 2009



Alfred Brechbühl-Ris
1917 – 2009



Paul Lüthi-Jäggi
1926 – 2009

bis 1998 als Vertreter der EVP dem Stadtrat angehörte. Mit seiner lebenswürdigen und kontaktfreudigen Art schuf er sich viele Freunde.

7. Neues Leben im ehemaligen Manor Sport. Die Schwestern Claudia Hafen und Ester Lüdi eröffnen eine Doppelpraxis für Osteopathie und Lymphdrainage.
8. Beim Gedenkkonzert für den vor zehn Jahren verstorbenen «Jodlerkönig» Adolf Stähli war die Stadtkirche zum Bersten voll, und dies bei beiden Vorstellungen. Die Jodlerclubs Oberhofen und Hohgant Schangnau sowie Jodlerin Miriam Schafroth und Quartett gastierten in Burgdorf. Ergänzt wurden sie vom Organisten und Organisator Jürg Neuenschwander.

† Heinz Hirsbrunner-Habegger, 1932 – 2009, Neumattstrasse 29.

Der langjährige Chefmonteur der einstigen IBB (heute Localnet AG) war massgeblich beteiligt an der Erstellung der städtischen Gemeinschaftsantenne. In jungen Jahren war er im Sportclub aktiv und bis zuletzt ein leidenschaftlicher Skifahrer.

9. Die Wettersäule aus dem Jahr 1895 neben der Galerie im Park wurde restauriert. Ermöglicht haben dies Sponsor und Initiant Peter von Laer – ehemaliger Augenarzt – und der Augenoptiker Diego Martinaglia aus Grindelwald. Nun lassen sich wieder Temperatur, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit ablesen.

† Alfred Brechbühl-Ris, 1917–2009, Bahnhofstrasse 18 B (vormals Meienriedstrasse 44).

Alfred Brechbühl-Ris war an der Kornhausgasse 7 aufgewachsen, im «Pestalozzihaus». Bis 1971 führte der eidgenössisch diplomierte Schreinermeister eine Schreinerei im Kornhausquartier. Anschliessend war er bis 1983 erster Liegenschaftenverwalter der Stadt Burgdorf. Zu seinen Diensten an der Gemeinschaft zählte unter anderem auch das Amt als Bürger- rat der Burgergemeinde. Zusammen mit seiner Frau Lotte Johanna, ebenfalls eine Burgdorfer Bürgerin (siehe Jahrbuch 2000), hatte er drei Töchter und einen Sohn. In späteren Jahren kamen zehn Grosskinder und drei Urgrosskinder dazu.

10. Nach zwölf Jahren, davon elf als Präsidentin, verlässt Barbara Schütz Baum-

gartner den Verwaltungsrat der Casino Theater AG. Ihr Nachfolger wird Gemeinderat Andrea Probst.

14. Es vergeht zurzeit kein Monat ohne eine Geschäftsschliessung in der Oberstadt. Auf Ende Jahr verlässt Mode Niederhauser die Hohengasse. Gründe dafür seien die massiv abgenommene Kundenfrequenz und mangelnde Parkplätze. Das Hauptgeschäft in Huttwil bleibt bestehen.

Die einen gehen, die anderen kommen. Die Fachhochschule baut das ehemalige Modegeschäft Vögele am Kronenplatz zum Schulungsraum um. Voraussichtlich zu Semesterbeginn Ende Februar 2010 werden Studierende die neuen Räumlichkeiten nutzen können.

18. † Paul Lüthi-Jäggi, 1926–2009, Lorraine 28.
1948 zog der Verstorbene nach Burgdorf. 1949 trat er in die Metallgiesserei der Firma Gebrüder Stauffer AG in der Buchmatt ein. 42 Jahre lang stellte er seine Arbeitskraft in den Dienst dieser Firma, zuletzt als Spediteur. In seiner Freizeit war er ein begeisterter Schütze. 1955 wurde er zum Präsidenten der Arbeiterschützen gewählt, ein Amt, das er stolze 29 Jahre lang versah. Als Sozialdemokrat war er während 14 Jahren Mitglied des Stadtrates und wirkte in verschiedenen Kommissionen mit. Zusammen mit seiner Frau Ruth hatte er zwei Töchter.
22. Die Vernissage der 77. Ausgabe des Burgdorfer Jahrbuches im Hotel Berchtold stiess auf reges Interesse. Nebst Präsentation der verschiedenen Berichte wurde auch der langjährige Stadtchronist Heinz Schibler verabschiedet. Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch verdankte und würdigte dessen gewissenhaftes und wertvolles Schaffen.

Das Herbstkonzert der Stadtmusik Burgdorf in der Stadtkirche fand einmal mehr grossen Anklang. Unter der Leitung von Ueli Steffen wurde dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm – vom Orient Express bis zur Carmen-Suite – geboten. Solist Christoph Schnyder begeisterte mit der Bassklarinette.

† Fritz Peter-Schumacher, 1922–2009, Hofgutweg 22.
Während Jahren war der Verstorbene Prokurist bei der Firma Roth & Co.

AG, Käsehandel am Kreuzgraben. Zu seinen Hobbys zählte die Mitgliedschaft im Männerchor Sängerbund.

23. Unzählige Planeten ziehen bei Einbruch der Dunkelheit am Kronenplatz ihre Runden und verbreiten weihnächtliche Stimmung. Bereits zum dritten Mal verzaubert eine solch unkonventionelle Beleuchtung mit projizierten Bildern die Oberstadt. Verantwortlich für die Umsetzung ist der Burgdorfer Philipp Wyss mit seiner Firma Whitelight.

Nebst der Weihnachtsbeleuchtung eröffnete Heinz Kurth, Präsident des Altstadtleists, auch die Aktion «Schaufenster-Kästen». 40 Schaukästen zum Thema Schokolade buhlen um die Gunst des Betrachters und hoffen, im laufenden Wettbewerb zum schönsten Kästchen erkoren zu werden.

Der Burgdorfer Goldschmied Kurt Neukomm blickt auf sein Lebenswerk zurück und öffnet für seine Kunden seine über 40-jährige «Schatztruhe mit Raritäten». Diese Schmuckstücke im wahrsten Sinne des Wortes verkauft er in der Galerie im Park beim museum franz gertsch.

27. Die Belebung der Burgdorfer Altstadt ist ein Dauerthema. Nun wurde eine neue «Altstadtgruppe» gegründet, um Ideen zu generieren. In der Gruppe befinden sich Vertreter der Stadt, der Burgergemeinde, des Altstadtleists und von Pro Burgdorf.
28. Frohe Botschaft für Heiratslustige. Trotz neuem Standort des Zivilstandsamtes in Langnau bleibt das städtische Traulokal am Kirchbühl bestehen. Dies hat der Kanton nach einer entsprechenden Bewerbung Burgdorfs entschieden.

Auf dem Schloss war heute spielen angesagt. Allerlei Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspiele lockten diverse Familien auf die Zähringerfeste. Gruselgeschichten im Verlies, Autogrammstunden mit Globi und die Präsentation einer selbstgebauten Blide (Katapult) im Schlossgraben waren weitere Programmpunkte.

Das Milano Nord öffnet nach längerer Umbauphase mit einem neuen Ladenkonzept seine Tore. Ein stilvoller Mix aus Blumenladen, Designhaus



Die restaurierte Wettersäule vor der Galerie im Park



Vernissage des neuen Jahrbuches. Die Präsidentin Trudi Aeschlimann und der verabschiedete langjährige Chronist Heinz Schibler im Zwiegespräch
(Bild: Hans Aeschlimann)

und Kulinarik erwartet die Besucher. Betreiber sind Thomas Wyder und Vroni Schär Weber.

28./ Für einmal eine Ausstellung der etwas anderen Art in der Markthalle. Dort
29. fand dieses Wochenende eine internationale Katzensausstellung statt.

29. Entgegen aller Prognosen wurde die SVP-Initiative Gegen den Bau von Minaretten auf nationaler Ebene mit 57,5% (Stimmbeteiligung 53,4%) deutlich angenommen. Im Kanton Bern lehnte lediglich der Amtsbezirk Bern die Initiative ab. Im Bezirk Burgdorf betrug der Ja-Anteil mehr als 60%. Deutlich abgelehnt wurde die kantonale Vorlage zum Thema Stimmrechtsalter 16.

Der Lumolith leuchtet wieder. Das vierte Jahr in Folge ist das Lichtspiel am 75 Meter hohen Glasturm der Obieptin AG in der Buchmatt zu bewundern. Dieses Jahr betreibt nicht mehr das Forum für Architektur und Gestaltung das Projekt, sondern die Stadt.

Festliches Konzert des Orchestervereins in der Stadtkirche. Die Trompetensolistin Manuela Fuchs – Studentin der Zürcher Hochschule der Künste – stellte ihr grosses Talent unter Beweis und verzauberte das Publikum mit Telemann, Oskar Böhme, Geminiani und Michael Haydn.

30. Nach einem warmen November fielen heute die ersten Flocken bis ins Flachland und bescherten uns den ersten Wintertag.

Dezember 2009

1. Burgerratspräsident Jörg von Ballmoos tritt nach acht Jahren von seinem Amt zurück. Vize-Präsident Andreas Grimm wird sein Nachfolger. Finanziell steht die Burgergemeinde zurzeit bestens da, die Kasse ist gut gefüllt.

Ein neues Buch über Burgdorf feiert heute Vernissage: «Burgdorf. Nabel der Welt mit stolzer Geschichte». Herausgeber ist der in Bern lebende Daniel Gaberell, die Fotos stammen von David Aebi. Für das Verfassen der Texte haben sich verschiedene bekannte Burgdorferinnen und Burgdorfer zur Verfügung gestellt.

4. Der letzte Schlossherr verlässt die Zähringerburg. Regierungsstatthalter Franz Haussener geht nach 23-jähriger Tätigkeit in Pension. Mit ihm geht zugleich eine Ära zu Ende. Im Zuge der Bezirksreform verschwindet das Regierungsstatthalteramt endgültig aus dem Schloss und zieht nach Langnau um. Von dort aus wird der neue Verwaltungskreis Emmental verwaltet.

Eine wahre Fundgrube für Freunde alter Burgdorfer Fotografien eröffnet sich per Mausklick. Ein Teil der Negativplatten aus dem Atelier Bechstein wurde im Bürgerarchiv digitalisiert und ins Internet gestellt.

6. Der Konzertzyklus «Klangartconcerts» im museum franz gertsch beginnt, organisiert von Jacqueline Keller und Stephan Siegenthaler.

Ein nostalgisches Karussell, historische Handwerksvorführungen, ein Gedichte verteilender Engel, himmlische Klänge in der Schlosskapelle und eine Weihnachtspost, die Wünsche ans Christkind entgegennahm. Auf dem Schloss fand erstmals ein «Romantischer Weihnachtsmarkt» statt, organisiert vom Schlossmuseum. Gleichzeitig war auf dem herkömmlichen Adventsmarkt in der Oberstadt wie gewohnt fast kein Durchkommen mehr.

7. † Otto Schneeberger-Scheidegger, 1929–2009, Scheunenstrasse 22.
Der Verstorbene war als Taxihalter in der Stadt Burgdorf bekannt. Seinen Taxibetrieb gründete er 1955.
8. Das ehemalige Cabaret und Dancing auf der Rothöhe präsentiert sich neu als «Bergwelt Rothöhe». Mit Felsen, plätscherndem Bach und Sternenhimmel ein Restaurant der einmal etwas anderen Art.

75 Jahre Grün, Gelb und Schwarz, 75 Jahre Gymnasia. Die unkonventionelle Mittelschulverbindung, die auch Frauen zu ihren Mitgliedern zählt und keine verbindungstypischen Hierarchien kennt, feiert Geburtstag.

† Willy Hügli, 1918–2009, Pestalozzistrasse 42.

Willy Hügli wuchs als dreizehntes Kind in Lobsigen bei Seedorf auf. 1934–1937 machte er eine Kaminfeger-Lehre in St. Moritz. 1944 bestand er die eidgenössische Kaminfegermeister-Prüfung. Mit seiner Gattin Elisabeth Hügli-Schlapbach hatte er drei Kinder. 1957 wurde er als Kreiska-

minfegermeister nach Burgdorf gewählt. Beruflich bildete er sich regelmässig weiter, bildete zahlreiche Lehrlinge aus und stellte sein Wissen als Prüfungsexperte zur Verfügung. In seiner Freizeit frönte er dem Hundesport und war ein aktives Mitglied des SAC Sektion Burgdorf. Unter anderem führte er das Amt als Hüttenchef der Glecksteinhütte in Grindelwald. 1982 übergab er dieses Amt Sohn Rolf.

13. † Willi Mettler, 1941–2009, Lindenhübelweg 7.
Der Verstorbene war Stadtrat des LdU von 1985 bis 1992, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und verschiedener weiterer Kommissionen und Ausschüsse.
15. Seit 30 Jahren gibt es auf dem Wochenmarkt in der Oberstadt frische Fische zu kaufen. Vreni und Ueli Hostettler aus Kräiligen sei Dank.
16. Die veralteten Uferweg-Wohnblöcke sollen in frühestens drei, vier Jahren abgerissen werden und einer modernen Siedlung mit 90 Wohnungen weichen. Dies geschieht im Rahmen eines Projektes zur Aufwertung des Gyrischachenquartiers. Über die Aussicht, ihre vertrauten und preiswerten Wohnungen in naher Zukunft räumen zu müssen, sind insbesondere langjährige Mieter nicht erfreut.

Das Burgdorfer Stadtmarketing mit dem neuen Leiter Christof Born gibt die geplante Stossrichtung bekannt. In den kommenden Jahren wolle man sich auf das Thema «Stadtleben» konzentrieren. Um den Bereich Tourismus wird sich künftig der Verein Region Emmental kümmern.

Die Augen der Welt sind auf den Klimagipfel in Kopenhagen gerichtet. Bundesrat Moritz Leuenberger reist im Sonderzug in die Hauptstadt Dänemarks. Erster Halt seiner Reise war heute im Bahnhof Burgdorf, wo unter dem Motto «Fürs Klima, die Bahn» eine kurze Kundgebung stattfand.

18. Die Tage der Stadtpolizei Burgdorf sind gezählt. Ab dem 1. Januar 2010 wird im Kanton Bern die Einheitspolizei eingeführt. Ein Teil des ehemaligen Burgdorfer Korps wird in der Stadt bleiben und ein Team Ordnung und Sicherheit bilden.



Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch verabschiedet die Stadtpolizisten
(Bild: Thomas Peter)



Eben noch ein Rohbau und nun schon fast fertig. Die neue Aebi-Halle in der Buchmatt

19. Obwohl finanziell nicht auf Rosen gebettet, will das museum franz gertsch seine Räume erweitern, mit Geldern von privater Seite.

Grosser Umzug bei der Maschinenfabrik Aebi. Ein Jahr nach dem Spatenstich ist der Neubau in der Buchmatt bezugsbereit.

20. Der vierte Advent bescherte uns den bisher kältesten Morgen dieses Jahres. Das Thermometer fiel auf eisige minus 12 Grad.

† Fritz Knuchel-Moser, 1926–2009, Frommgutweg 9.

Der Verstorbene arbeitete jahrelang in der Firma Lindt Bettwaren im Gyrischachen (heute Rechner Bettwaren GmbH). In früheren Jahren war er in der Stadtmusik Burgdorf Posaunist. Später wirkte er bei der Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau mit.

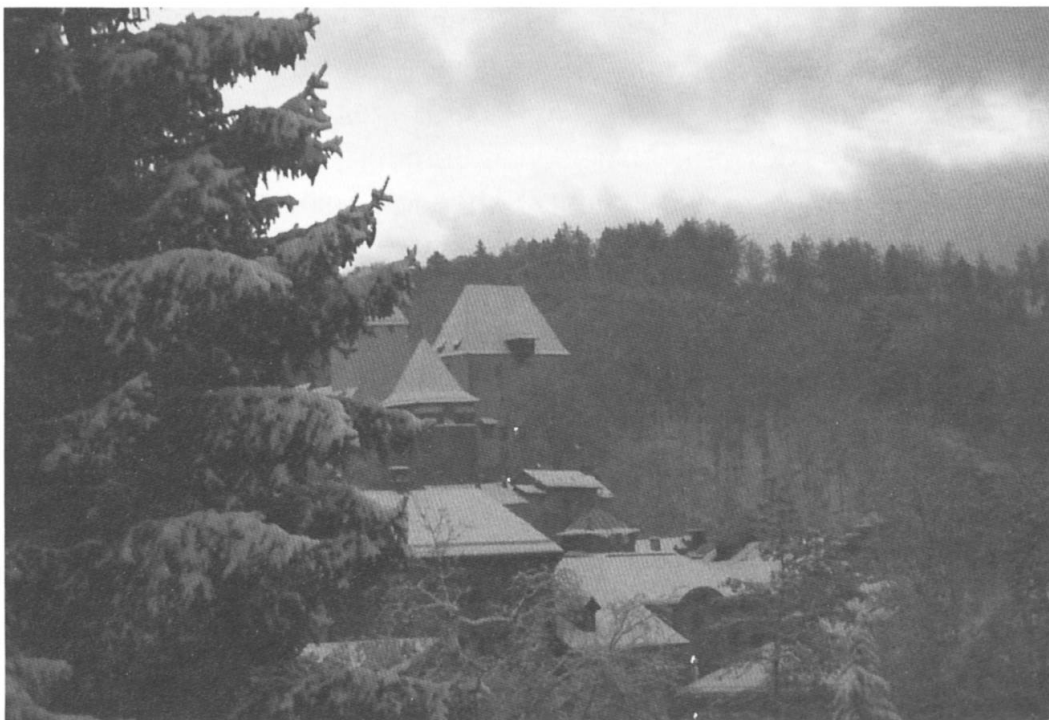
22. Heinz Schibler – vormaliger Chronist des Burgdorfer Jahrbuches – setzte sich jahrelang in den verschiedensten Bereichen mit Herzblut für die Stadt Burgdorf ein und erhielt nun vom Gemeinderat für sein Engagement verdiensterweise die Ehrenmedaille zugesprochen. Er ist erst die fünfte Person, der diese Ehre zuteilwird.

28. Die Einbürgerungskommission hat 2009 insgesamt 80 Personen das Bürgerrecht der Stadt Burgdorf zugesprochen. Das sind 37 Personen weniger als im Vorjahr.

31. Mit einem rauschenden Fest in der Oberstadt, genannt «eXtra-Nacht», liessen viele Burgdorferinnen und Burgdorfer das Jahr ausklingen. Die Schmiedegasse war in farbiges Licht getaucht, auf dem Kronenplatz dröhnte bis weit in die Nacht hinein Musik, verschiedene kulturelle Häppchen wurden dem Publikum geboten und der Champagner floss in Strömen.

Januar 2010

1. Weshalb nicht musikalisch ins neue Jahr starten? Am 7. Burgdorfer Neujahrskonzert im Gemeindesaal spielte das «Ensemble Martinu» aus Prag.



Burgdorf – ein Wintermärchen. Morgenstimmung vom 21. Dezember



Spiel mit dem Feuer. Die Gruppe «In love with fire» zieht an der Burgdorfer eXtra-Nacht das Publikum in ihren Bann (Bild: Urs Karrer)

3. † Urs Bütikofer-Ramseyer, 1929–2010, Bahnhofstrasse 59 d.
Der Verstorbene war in seinen Berufsjahren Oberzugführer bei der EBT (Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn). In seiner Freizeit war er aktives Mitglied des Männerchors des Verkehrspersonals Burgdorf. Unter anderem amtierte er von 1985 bis 1992 als Präsident. Höhepunkt seiner gesanglichen Karriere bildete die Wahl zum OK-Präsidenten für die Durchführung der XXI. PTT-Sängertage 1997 in Burgdorf, der letzten Sängertage dieser Art. 1999 wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.
12. Erneut ein gewichtiger Personalwechsel am Regionalspital Emmental. Gérald Leist ist nicht länger Chefarzt Chirurgie. Grund dafür sei die Dreifachbelastung als Chirurg, Arzt mit eigener Praxis und administrativer Leiter. Neuer Chefarzt ad interim ist Thomas Hunger.

Das traditionelle Schaulaufen des Eislaufclubs Burgdorf begeisterte einmal mehr die Zuschauerinnen und Zuschauer. Der Anlass fand zum letzten Mal auf der offenen Kunsteisbahn statt. Derweil schreitet der Bau der neuen Localnet-Arena im Buchmattquartier zügig voran.
15. Nicht weniger als 160 Sportlerinnen und Sportler wurden an der Sportler-ehrung der Stadt Burgdorf in der Markthalle ausgezeichnet. Dass der Sport in unserer Stadt einen hohen Stellenwert genießt, zeigt auch der geplante Sportförderpreis. Dieser soll künftig alle zwei Jahre in der Höhe von 10 000 Franken vergeben werden.
- 15./ Kleinkunst vom Feinsten bot zum vierten Mal das Kleinkunstfestival «Die
16. Krönung» im Casino-Theater. Zum König gekrönt wurden am Freitag Gilbert & Oleg (CH) und am Samstag Michael Elsener (CH).
19. Nach 21 Jahren militärgrau erhalten Burgdorfs Kadetten eine neue Uniform. Gibt es einen idealeren Präsentationstermin als die diesjährige Solätte? Man darf gespannt sein.
21. † Kirsten Keckeis-Heiss Nielssen, 1929–2010, Oberburgstrasse 22 a.
Ein gutes Jahr nach dem Tod ihres Gatten, Architekt Adrian Keckeis, verstarb die gebürtige Dänin. Trotz etlicher Schicksalsschläge blieb sie stets eine frohgemute Frau mit einer positiven Lebenseinstellung.

22. Die Fama vom Abgang der jetzigen Stadthaus-Pächter Martin Schaub und Stefan Kläy ging schon länger herum. Nun ist offiziell, dass die beiden auf Ende März gekündigt haben. Als neuer Gesamtleiter konnte der Spitzenkoch Fredi Boss verpflichtet werden. Dieser ist in Burgdorf bestens bekannt. Er wuchs teilweise hier auf und absolvierte die Lehre im Restaurant Emmenhof. 2009 hatte er für kurze Zeit den Landgasthof Lueg übernommen.

Kann man in einem Theaterstück sich selbst spielen? Wie das geht, zeigen die Theaterleute der Theatergruppe Burgdorf anlässlich des 25-Jahre-Jubiläums in «Der Fels. Das Fest. Der Fluss». In diesem Stück aus der Feder des Berner Autors Beat Sterchi geht es, der Titel lässt es erahnen, um die Stadt Burgdorf und ihre Bewohner. Aufgeführt wird das Theaterstück sieben Mal im Casino-Theater.

- 22./ Wie kam die Musik auf die Welt? Wo ist Haydns Schädel geblieben und
23. was hat der Rattenfänger von Hameln auf dem nächtlichen Schloss Burgdorf zu suchen? Antworten auf diese Fragen lieferten die «Schlossnächte», die heuer zum neunten Mal stattfanden. Hauptverantwortlich für die originellen und abwechslungsreichen Theaterszenen waren auch dieses Jahr Anneliese und Ruedi Boss. Auch die ehrenamtlich tätige «Schlossnachtcrew» war mit viel Elan und Begeisterung im Einsatz.
24. Ganz im Zeichen von Schumann stand der Liederabend mit Lesung im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus. Ausführende waren Iris Egger (Sopran), Christopher Bruckmann (Tenor), Eva Schmid (Klavier) und Markus Stolberg (Kommentar und Lesung). Das Konzert fand im Rahmen der Classix 2010 der Musikschule Burgdorf statt.
25. Die Überbauung Steinhof gewann am kantonalen Wettbewerb für guten Wohnungsbau einen Preis in Form von 200 000 Franken. Die Wohnsiedlung auf dem ehemaligen Areal der Bierbrauerei nimmt immer mehr Konturen an. Prägendes Element ist der wuchtige Sandstein-Doppelturm. Dieser mauserte sich vom denkmalgeschützten «Schandfleck» zum ansehnlichen Wohnturm.
27. Ziemlich genau ein Jahr ist es her, seit der abgerissene denkmalgeschützte Brunnen bei der Villa Roth zu reden gab. Nun scheint das Ganze ein gutes

Ende zu nehmen. Der Brunnen soll als Kopie wieder auferstehen und die Baukommission verzichtet auf rechtliche Schritte.

Prominente Unterstützung erhielt die BDP Emmental zum Auftakt des Wahlkampfes für die Regierungs- und Grossratswahlen. Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf hielt im museum franz gertsch ein Gastreferat und gewährte interessante Einblicke in ihre Arbeit.

28. Das «FrauenNetz» Burgdorf feiert sein zehnjähriges Bestehen. Die Institution bietet Frauen mittels Veranstaltungen und Treffen eine Plattform für den Austausch über politische und gesellschaftliche Themen.
30. Erfolg für ein Team aus dem Hotel Berchtold an der Barista-Meisterschaft im Einkaufszentrum Westside in Bern. Barista nennt sich jemand, der die Kaffeekunst zu zelebrieren weiss. Sylvain Ernst, Sandra Stucki und Martin Egger zeigten, dass sie es verstehen, den perfekten Kaffee zu kreieren.
- 30./ «Kuuhl» und kühl präsentierte sich die diesjährige Fasnacht in Burgdorf.
31. Ersteres war das Motto, Letzteres das Wetter. Höhepunkt war der Umzug mit anschliessendem Monsterkonzert auf dem Kronenplatz. Unterstützt wurden die Burgdorfer «Noteschletzer» von verschiedensten Guggen, unter anderem aus Sissach, Wynau und Roggliswil.
31. Das Jugendblasorchester lud zum Matinee-Konzert in der Aula Gsteighof ein. Die 30 Musikanten unter der Leitung von Markus Linder wussten das Publikum zu begeistern. Höhepunkt war unter anderem das Euphonium-Solo von Marco Zingg.

Unsere nördlichen Nachbarn versinken zurzeit regelrecht im Schnee. Auch uns hat der Winter fest im Griff. Gemäss Meteo Schweiz war dies der kälteste Januar seit 23 Jahren.

Februar 2010

1. Der Februar startete mit beissender Kälte. Dies war die bisher kälteste Nacht dieses Winters. In La Brévine wurden minus 34,8 Grad gemessen. In Burgdorf waren es minus 15 Grad.



«Kuuhle» Outfits, heisse Töne. Die Burgdorfer «Noteschletzer» an der Burgdorfer Fasnacht



Wohnungen statt Bier. Der ehemalige Brauereiturm als Teil der Überbauung Steinhof

2. Viele Interessierte fanden den Weg ins Auditorium der Fachhochschule, um an einem aufschlussreichen Referat von Professor Reto Knutti (ETH Zürich) über Klimaveränderungen teilzunehmen. Anschliessend legten vier Grossratskandidaten den Standpunkt ihrer Parteien, SVP, BDP, FDP und CVP, zu diesem Thema dar.

6. Drei Viertel der Kinder im Kindergarten Gyrischachen sind fremdsprachig. Die neu eröffnete Spielgruppe Kinderland knüpft an diesen Umstand an. Sie beinhaltet ein Frühförderungskonzept, welches den Fokus auf die deutsche Sprache legt. Dies soll den Kindern später den Einstieg in unser Schulsystem erleichtern.

Wie jedes Jahr kamen auch an diesem ersten Februarsamstag Hühnersuppen-Liebhaber auf ihre Kosten. 140 Liter warteten auf dem Kronenplatz auf Abnehmer, gekocht vom Restaurant Stadthaus und wie gewohnt aus-
geschenkt in historischen Kostümen. Einziger Wermutstropfen dieses Jahr: Der traditionelle Hühnersuppenball im Stadthaus fiel «aus wirtschaftlichen Gründen» aus.

† Ernst Senn-Trippi, 1925–2010, Weissensteinstrasse 24.

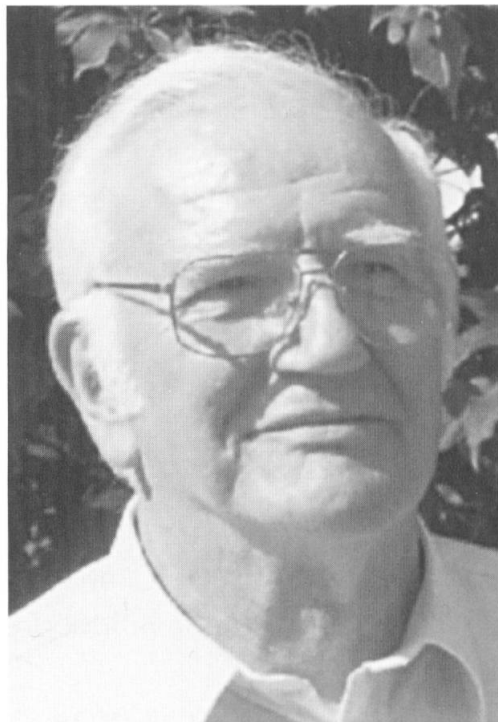
Der Verstorbene wuchs in Uttigen bei Thun auf. An der Universität Bern studierte er Geografie, Geschichte und Italienisch. 1955 wurde er ans Gymnasium Burgdorf gewählt, wo er bis zu seiner Pensionierung 1989 wirkte. Seine mehrtägigen Schulreisen in den Alpenraum bleiben vielen Schülerinnen und Schülern in bester Erinnerung. Vulgo Serax

13. † Irmy Aeschlimann-Hofer, 1915–2010, SeneCasita an der Lyssachstrasse. Die Verstorbene wuchs in Kirchberg auf. Nach einem Welschlandaufenthalt fand sie eine Stelle als Confiserie-Angestellte in Bern. Über verschiedene berufliche Stationen kam sie 1950 nach Burgdorf in die Confiserie Cecil und lernte dort ihren Ehemann kennen. Bis 1968 führten sie umsichtig ihr Geschäft mit Tea-Room an der Technikumstrasse. Es war ein Inbegriff für feine Patisserie. Der Ehe entsprossen drei Kinder. Nach der Geschäftsaufgabe zog das Paar nach Oberhofen am Thunersee. Ihre letzten Jahre verbrachte Irmy Aeschlimann in der SeneCasita Burgdorf.

14. † Walter Morgenthaler-Geiser, 1920–2010, Höhenweg 6. Der aus Langenthal stammende Walter Morgenthaler studierte Jurispru-



Willy Hügli
1918 – 2009



Urs Bütikofer-Ramseyer
1929 – 2010



Ernst Senn-Trippi
1925 – 2010



Irmy Aeschlimann-Hofer
1915 – 2010

denz. Als junger Fürsprecher wurde er zum Gerichtspräsidenten in Burgdorf gewählt. Später folgte die Wahl zum Obergericht. In Burgdorf war der Verstorbene von 1968 bis 1975 als Vertreter der BGB (heutige SVP) Gemeinderat und präsidierte die Fürsorgekommission. Auch hatte er einige Jahre lang das Präsidium der Gemeinnützigen Gesellschaft inne. Mit seiner Frau Rosemarie hatte Walter Morgenthaler drei Töchter.

17. Nach 25 Jahren übergibt Annamarie Walther ihr Modegeschäft Veranna im Kirchbühl 5 in jüngere Hände. Die gelernte Damenschneiderin Rita Hofmann wird ihre Nachfolgerin.
21. Der neue Pfarrer Roman Häfliger hielt in der Stadtkirche seine Antrittspredigt. Der in Schnottwil (SO) aufgewachsene Pfarrer übernimmt in der reformierten Kirchgemeinde Burgdorf ein 40-Prozent-Pensum.
23. † Hanni Szalatnay-Wissel, 1929–2010, Bernstrasse 24f.
Nach längerer Krankheit ist die gebürtige Baslerin kurz vor ihrem 81. Geburtstag verstorben. Sie war die Gattin des 1956 nach dem Aufstand aus Ungarn emigrierten Bauingenieurs und späteren Lehrers an unserem Technikum, Arpad Szalatnay.
25. Bei der Burgdorfer Medizinaltechnikfirma Ypsomed werden 48 Stellen gestrichen, 35 in Burgdorf und 13 in Solothurn. Begründet wird der Stellenabbau mit Automatisierungsprozessen in der Produktion.
27. Der Gemischte Chor Burgdorf lud zusammen mit dem Aare Brass Quartett in der Aula Gsteighof zu Hits und Evergreens aus 50 Jahren Filmgeschichte. Geleitet wurde das gut besuchte Konzert von Therese Lehmann. Am Klavier begleitete Renate Jost; Marc Anliker, Präsident des Chors, führte durch den Abend.

† Cornelia Maria Kunz-Visser, 1921–2010, SeneCasita an der Lyssachstrasse 77, vormals in der Ey (Gemeinde Kirchberg).

Die Verstorbene stammte aus Holland. Sie war die Gattin des in unserer Stadt bestens bekannten Walter Kunz, dem langjährigen Inhaber, Geschäftsführer und Verwaltungsrat der Firma Kunz Kunath AG an der Kirchbergstrasse 11. Dem Ehepaar wurden zwei Töchter geschenkt. Es bezog



Die neue Kraft in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde – Pfarrer Roman Häfliger (Bild: Hans Wüthrich)



Spielen ist angesagt – Kinder in der neu eröffneten Spielgruppe Kinderland im Gyrischachen-Quartier (Bild: Ursula Schmied)

nach der Aufgabe seines Hauses oben auf der Ey eine Wohnung in der neuen Seniorenresidenz SeneCasita.

März 2010

5. Wer kennt sie nicht, die berühmten Gotthelf-Filme von Franz Schnyder? Heute würde der 1993 verstorbene Burgdorfer Filmregisseur seinen 100. Geburtstag feiern.

Der 7. Burgdorfer Innopreis ging an Jonas Reber und sein Team. Die Teilnehmer des Studiengangs Elektro- und Kommunikationstechnik an der Fachhochschule Bern haben eine Rechenanordnung für Computer entwickelt, die es ermöglicht, gemessene Herzsignale sofort zu analysieren. Dieser Fortschritt für die Herzforschung wurde mit 10 000 Franken honoriert.

6. Der Winter hält sich hartnäckig. Es gab wieder Schnee bis in die Niederungen, was ein Verkehrschaos im Mittelland mit unzähligen Unfällen zur Folge hatte.

Der Konzertchor Burgdorf begeisterte mit seinem neuen Konzertprogramm «Canticus Novus». Zusammen mit dem Swiss Brass Consort und der Musikschule Burgdorf liess er Musik des 20. Jahrhunderts erklingen. Hauptwerk des Abends war die «Psalmensinfonie» von Igor Strawinsky. Das Konzert stand unter der Leitung von Hans-Ulrich Fischbacher, an der Schwalbenestorgel spielte Jürg Lietha.

7. Die Tage der alten Burgdorfer Kunsteisbahn (KEB) sind gezählt. Heute war die 1963 eröffnete Freiluft-Kunsteisbahn zum letzten Mal in Betrieb. Adieu alte «Schlöf», bonjour neue Eissporthalle. Letztere soll Ende Oktober 2010 eröffnet werden.
9. Das 1857 erbaute Brosi-Haus an der Poststrasse 6, eines der ältesten Häuser im Bahnhofquartier, wird abgerissen. Das Haus war sichtlich in die Jahre gekommen. Innert 15 Monaten soll an seiner Stelle das erste Minergie-Wohn- und -Geschäftshaus im Bahnhofquartier entstehen.



Walter Morgenthaler-Geiser
1920 – 2010



Johanna Gygax-Bieri
1914 – 2010



René Schachtler-Fischer
1931 – 2010

11. Das Hotel und Restaurant Carrera an der Oberburgstrasse 13 wird per Ende März geschlossen. Gesundheitliche Probleme und die damit einhergehenden finanziellen Belastungen haben die beiden Geschäftsführerinnen Silvia Wittwer und Heidi Schneider zu diesem Schritt gezwungen.
12. Zum 23. Mal fand der traditionelle Gymball des Gymnasiums Burgdorf statt. Rund 580 schick herausgeputzte Teilnehmende vergnügten sich im Saalbau Kirchberg.
16. Im ehemaligen Kaufhaus Strauss (später Manor) an der Schmiedengasse 21 haben die Umbauarbeiten begonnen. Das Burgdorfer Architekturbüro Kaufmann + Arm AG realisiert bis im Herbst nebst einer kleinen Ladenfläche ein Wohnhaus mit fünf Wohnungen.
18. Wir erleben die bisher wärmsten Tage des Jahres. Die Temperaturen steigen auf angenehm frühlingshafte 15 Grad.

† Johanna Gygax-Bieri, 1914–2010, ehemals wohnhaft an der Metzgergasse 14.

1963 zog die Verstorbene mit ihrer Familie von Bleienbach nach Burgdorf. Zusammen mit ihrem Ehemann übernahm sie den Glas-, Porzellan- und Haushaltartikelladen an der Metzgergasse 14. Mit ihrer freundlichen, ja warmherzigen Art war sie dem vor allem weiblichen Kundenkreis eine ausgezeichnete Ratgeberin. Dank der Mithilfe ihrer Töchter führte sie den Laden bis 2003. Ab Sommer 2009 wohnte sie im Alterspflegeheim Burgdorf.

19. Grosser Erfolg für die Burgdorfer Synchronisläuferinnen Cool Dreams Juniors. Sie belegten an der WM in Göteborg den 11. Rang.
20. † René Schachtler-Fischer, 1931–2010, Ambeilerweg 2.
Das Ziegeleigewerbe prägte das Leben des Verstorbenen. Aufgewachsen im Ziegelgut in Burgdorf, besuchte er nach der Schule die Ecole de commerce in Neuchâtel. Anschliessend trat er in die Fussstapfen seines Grossvaters und Vaters und erlernte das Ziegelei-Handwerk. Zur Ziegelei in Burgdorf kam später die Ziegelei in Etzelkofen dazu, welche René bis zu deren Verkauf im Jahr 1995 leitete. Auf Verbandsebene gründete er mit anderen Ziegelfabrikanten zusammen den bernisch-solothurnischen Verband der

schweizerischen Ziegelfabrikanten. Zusammen mit seiner Frau Lucie hatte er zwei Söhne.

22. † Heinrich Kurz-Hauser, 1932 – 2010, Ahornweg 7.

Der ehemalige Bankbeamte stellte sich bei der Durchführung von Anlässen in unserer Stadt immer wieder als OK-Mitglied zur Verfügung, wo er das Ressort Finanzen führte. Ein liebenswürdiger und pflichtbewusster Mann, dessen Leben schon relativ früh von Krankheit gezeichnet war.

† Hans Kronenberg-Kämpf, 1932 – 2010, Felseggstrasse 29.

Der ehemalige EBT-Lokführer war über drei Jahrzehnte lang ein treuer Bläser in der Arbeitermusik (heute Harmoniemusik), die ihn zum Ehrenmitglied ernannte.

25. Überraschender Besuch von Bundespräsidentin Doris Leuthard in Burgdorf. Die Volkswirtschaftsministerin besuchte das Atelier und die Werkstatt «Kick» an der Bahnhofstrasse 35. Das Projekt des HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz) will Jugendlichen ohne Lehrstelle durch Unterricht und praktisch-handwerkliche Erfahrung den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen.
26. Der mit 5000 Franken dotierte Sozialpreis der Stadt Burgdorf ging dieses Jahr an den Snowboard- und Skateshop Radix. Daniel und Simon Gerber gründeten vor zwei Jahren im Schwobareal eine Skateschool, in welcher Kinder und Jugendliche ihre Freizeit verbringen können.
27. Weltweit grosses Lichterlöschen an der vom WWF initiierten «Earth Hour» zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr. Nicht nur der Eiffelturm in Paris oder die Pyramiden von Gizeh verschwanden für 60 Minuten im Dunkeln, sondern auch das Schloss, der Kronenplatz und die Stadtkirche Burgdorf. Die Aktion war zugleich Beginn des Jahresprogrammes der neu gebildeten Plattform Energiestadt, einer Zusammenarbeit zwischen der Stadt Burgdorf und der Localnet AG. Ziel der Plattform ist es, die Bevölkerung für das Thema Energieverbrauch und Energieeffizienz zu sensibilisieren.
28. Wahlsonntag im Kanton Bern. Mit dem beachtlichen Resultat von 2216 Stimmen schaffte Burgdorfs Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch den Sprung in den Grossen Rat. Ebenfalls gewählt wurden Gemeinderat Hugo Kummer

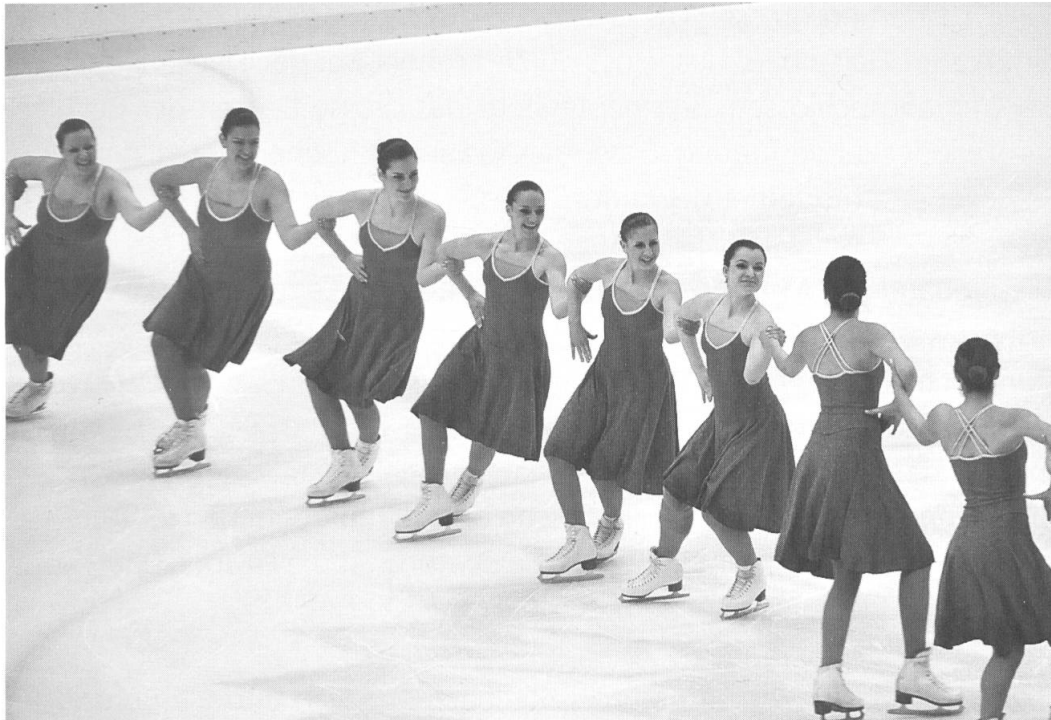
(SVP), alt Stadtpräsident Franz Haldimann (BDP), Stadträtin Nadja Pieren (SVP) und Stadtrat Christoph Grimm (Grüne). Nicht mehr gewählt wurden Johanna Schlegel (Grüne) und Markus Kronauer (EDU).

Für die bernische BDP lief es an diesem Sonntag rund. Sie konnte im Grossen Rat zulegen (von 17 auf 25 Sitze) und BDP-Präsidentin Beatrice Simon schaffte die Wahl in den Regierungsrat. Im Grossen Rat konnte auch die SVP zulegen. Klare Verliererin mit 9 Sitzverlusten ist die FDP. Trotz des Rechtsrutsches im Parlament bleibt die bernische Regierung rot-grün.

30. Auf dem Zeughausareal an der Kirchbergstrasse sind die Abbrucharbeiten in vollem Gange. Bis 2012 sollen ein kantonales Verwaltungszentrum, ein Werkhof und ein Regionalgefängnis mit 110 Haftplätzen entstehen. Budgetiert ist das Grossprojekt auf 120 Millionen Franken.

April 2010

3. Im Gyrischachen-Quartier soll es wieder ein Lebensmittelgeschäft geben. Dieses soll sowohl Einkaufs- als auch Begegnungsort sein. Das fordern 541 Anwohnerinnen und Anwohner in einer Petition, welche der Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch überreicht wurde.
8. Überraschend und nur nach einem Jahr hat Jocelyne Aeschlimann, Leiterin der Burgdorfer Einwohner- und Sicherheitsdirektion, gekündigt. Es sei ein Entscheid gegen die Arbeit und für die Familie gewesen.
11. † Willy Kopp-Fankhauser, 1918–2010, ehemals wohnhaft an der Meiefeldstrasse 9.
Nach einer Notariatslehre in Herzogenbuchsee trat er in den bernischen Staatsdienst ein. Von 1957 bis 1983 war er Vorsteher der Staatskasse Burgdorf (ehemalige Amtsschaffnerei). In seiner Freizeit widmete er sich den sportlichen Aktivitäten in der Männerriege. Später brachten ihm die jährlichen Touren des Alpenclubs viel Freude. Nach der Pensionierung engagierte sich Willy Kopp als Kassier für die Pro Senectute Burgdorf. Er war im Rahmen dieser Funktion massgeblich für den Wohnpark Buchegg verantwortlich, wo er seinen Lebensabend verbrachte.

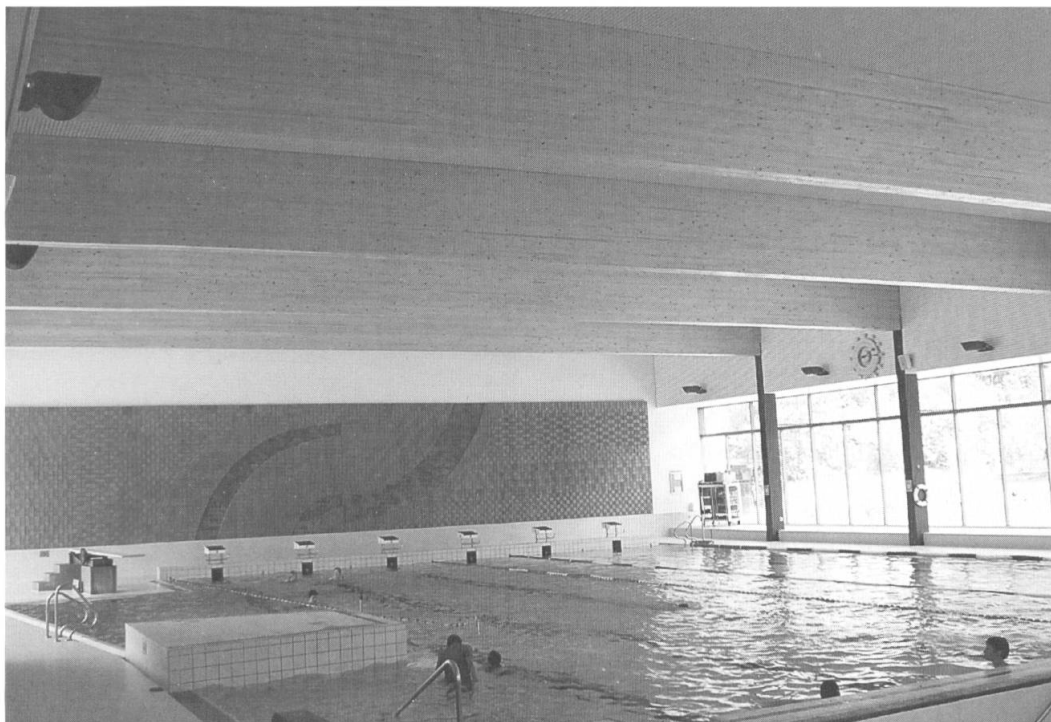


Die Cool Dreams Juniors in Aktion. Ihre Darbietung reichte für den 11. Rang an der WM in Schweden (Bild: Eislaufclub Burgdorf)



Ungewohnte An- und Einblicke auf dem Zeughausareal. Kein Stein bleibt auf dem anderen, wenn unter anderem für ein neues Regionalgefängnis Platz gemacht wird

12. Viele kleine und grosse Wasserratten können aufatmen. Der halbjährige Umbau im Hallenbad, ausgelöst durch Mängel bei der Deckenkonstruktion, ist abgeschlossen. Seit heute steht das grosse Becken der Bevölkerung wieder zur Verfügung. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, der Raum ist heller und moderner geworden.
20. Die Bigband der Musikschule Burgdorf unter der Leitung von Erwin Brühnischolz war vom 11. bis 17. April auf Tournee in Tunesien. Diverse Konzerte standen auf dem Programm, um im nordafrikanischen Land die Begeisterung für ihre Instrumente und ihre Musik zu wecken. Bei der Heimreise machte der Band der isländische Vulkan Eyjafjallajökull einen Strich durch die Rechnung. Wegen der Vulkanasche ging im europäischen Luftraum so gut wie nichts mehr. Mit drei Tagen Verspätung ist die Gruppe aber wohlbehalten in Burgdorf angekommen.
23. Grosser Erfolg für Diplombraumeister Joachim Killian und die Burgdorfer Gasthausbrauerei AG. Die Burgdorfer Biere gewannen an den Solothurner Biertagen Gold in drei Kategorien und das dunkle «Burgdorfer Aemme» wurde gar zum Schweizer Bier des Jahres erkoren.
- 23./ Grosse Eröffnungsfeier in der Firma Aebi. Die neue Produktionshalle in der
24. Buchmatt wurde glanzvoll und mit grossem Besucheraufmarsch eingeweiht. 28 Millionen waren in den Neubau investiert und damit 200 Arbeitsplätze in Burgdorf gesichert worden. Auch Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch sprach zur Festgemeinde und fasste kurz und prägnant zusammen: «Aebi ist Burgdorf, Burgdorf ist Aebi – und beide sind sehr gut.»
24. In Burgdorf wurde unter Anwesenheit des Ex-Radprofis Urs Freuler die von 55 auf 244 Kilometer erweiterte «Herzroute» eröffnet. Die Veloroute erstreckt sich neu von Willisau über Burgdorf, Langnau und Thun bis nach Laupen. Entlang der Strecke stehen insgesamt 200 Flyer (Elektrovelos) zum Mieten bereit.
27. Nach zwanzig Jahren als leitender Chirurg Orthopädie verlässt Hanspeter Knüsel das Regionalspital Emmental und begibt sich in den wohlverdienten Ruhestand.
28. Die Universität Bern und die Berner Fachhochschule spannen ihre Kräfte



Das grosse Becken im Hallenbad ist nach gelungener Renovation wieder in Betrieb
(Bild: Hallenbad AG Burgdorf)



Ein Konzert unter tunesischen Bäumen – die Bigband der Musikschule Burgdorf auf dem Dorfplatz von Agba in der Nähe von Monastir (Bild: Peter Knutti)

zusammen. In Burgdorf wurde ein gemeinsames Geozentrum eröffnet. In dem Institut lernen und forschen rund 100 Personen.

Der Orchesterverein (Leitung: Bruno Stöckli) und der Chor des Gymnasiums (Leitung: Marc Flück und René Limacher) verzauberten mit ihrem Frühlingskonzert die Zuhörerschaft in der Stadtkirche. Die instrumentalen und gesanglichen Soloparts übernahmen allesamt Schülerinnen und Schüler. Mit dem gemeinsamen Auftritt wurde der Konzertzyklus 2010 eröffnet.

† Willy Aeschlimann-Schmid, 1920–2010, ehemals wohnhaft am Merianweg 29 und an der Gyrishachenstrasse 44.

Willy Aeschlimann-Schmid wuchs in Burgdorf auf. Nach einem Bauingenieur-Studium an der ETH Zürich machte er sich 1948 mit einem eigenen Ingenieurbüro selbstständig. 1984 übergab er sein Ingenieurbüro seinem Sohn. In seiner Freizeit interessierte sich Willy Aeschlimann für Kunst, Musik und Literatur. Auch hatte er ein Faible für technische Errungenschaften aller Art. Zudem brachte er sein Wissen in verschiedenen Kommissionen ein.

29. † Ernst Seiler-Bienz, 1927–2010, Obstgartenstrasse 14.

Der Verstorbene hat der weit über unsere Stadt hinaus bekannten Firma E. Seiler AG am Kronenplatz als ehemaliger Mitinhaber jahrzehntelang wertvolle Dienste geleistet. Auch betätigte er sich aktiv im schweizerischen Berufsverband der Eisenhändler und in den 1980er-Jahren als Verwaltungsratspräsident der internationalen Messe für Eisenwaren, Werkzeug und Haushaltartikel in Basel. Im Stadtrat nahm er Einsitz für die BGB von 1960 bis 1971. In seiner Freizeit engagierte er sich im Bürgerturnverein als Turner, Handballer, Trainer und Vorstandsmitglied.

30. Die Emmentaler Liebhaberbühne feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen. Von Anfang an dabei war der Mitbegründer Rudolf Stalder. Als Regisseur, Schauspieler und künstlerischer Leiter (neben Ulrich Simon Eggimann) hat er die ELB massgeblich mitgeprägt. Im Jubiläumsjahr wird das Stück «Heimisch» von Simon Gfeller in einer Neufassung von Rudolf Stalder aufgeführt.

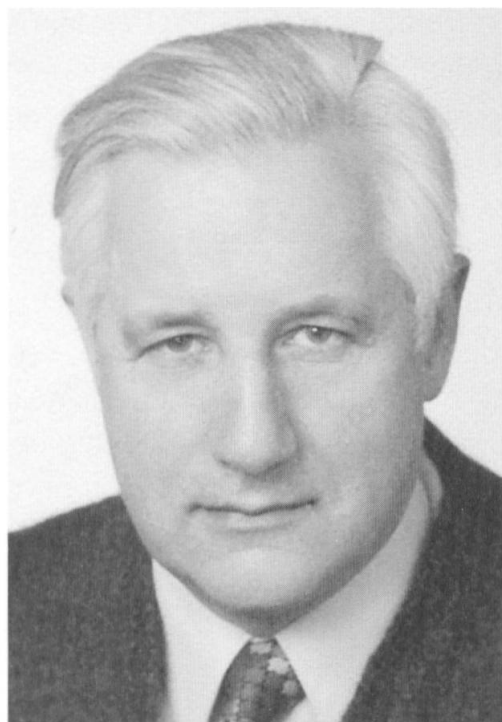
- 30.–Auf der Schützenmatte fanden die diesjährigen Pferdesporttage Burgdorf 2.5. statt. Sie standen unter dem Motto: «Jugend fördern – Traditionen wah-



Willy Kopp-Fankhauser
1918 – 2010



Willy Aeschlimann-Schmid
1920 – 2010



Ernst Seiler-Bienz
1927 – 2010

ren». Die Pferdefreunde liessen sich zum Glück nicht vom regnerischen und kühlen Wetter abhalten.

Ein äusserst trockener April geht zu Ende.

Mai 2010

1. Imposante Holzskulpturen vor dem Kornhaus künden es an: Das ehemalige Museum erwacht dank der Initiative von Pro Burgdorf für sieben Wochen aus dem Tiefschlaf. Der gebürtige Langnauer Künstler Urs P. Twellmann stellt in einer Gesamtschau seine Werke aus.

Nadja Pieren – Präsidentin der SVP Burgdorf und frischgebackene Grossrätin – wurde zur Vizepräsidentin der SVP Schweiz gewählt.

2. Bei schottischen Wetterverhältnissen fand auf dem Schloss ein «Schottenfest» statt, organisiert vom Kiwanis Club Burgdorf im Rahmen des Projektes «Chinderschloss». Trotz des garstigen Wetters fanden viele kleine Schottinnen und Schotten den Weg nach Castlevillage, um sich in verschiedenen Highlandgames-Disziplinen zu messen. Nebst lautem Schreien, Nessie-Eiern klauen oder Haggis servieren konnte der Schlossgeist gesucht oder der Musik der «Swiss Highland Pipers» gelauscht werden.

† Richard Treichler-Ruffieux, 1923–2010, Gyrischachenstrasse 61.

Der gelernte Schneider kam 1973 nach Burgdorf, wo er als Betriebsleiter der Sportbekleidungsfirma Nabholz im Schafroth-Areal wirkte. Nach deren Auflösung arbeitete er bis zu seiner Pensionierung bei den Tenta-Werken in Hasle. Zeitlebens gehörte die Blasmusik zur bevorzugten Freizeitbeschäftigung des liebenswürdigen und geselligen Mannes. In Burgdorf war er Bläser in der Stadtmusik. Zusammen mit seiner bereits verstorbenen Frau, einer Welschfreiburgerin, hatte er zwei Töchter und einen Sohn.

3. Die Hauptversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Burgdorf war sehr gut besucht. Der Verein zählt 362 Mitglieder. Neu übernimmt Daniel Friedli das Präsidium von Fritz Scheidegger.



Zufriedene Gesichter an der Generalversammlung der Gasthausbrauerei in der Reithalle. 2009 war aus Burgdorfer Biersicht ein ausgezeichnetes Jahr
(Bild: Burgdorfer Gasthausbrauerei AG)



Neue Gesichter am Samstag-Märkt in der Oberstadt. Zwei engagierte junge Verkäufer bieten Waren aus dem Atelier der Velostation feil

7. An der 12. Generalversammlung der Burgdorfer Gasthausbrauerei AG konnten stolze Zahlen präsentiert werden. Der Bierumsatz war 2009 gegenüber dem Vorjahr um 17,9 Prozent gestiegen, 3453 hl Bier wurden verkauft. Zudem konnte eine neue hochmoderne Abfüllanlage in Betrieb genommen werden.
8. Die Burgdorfer Drogenabgabestelle Biwak feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Rund 70 Süchtige holen sich im Biwak täglich ihre Ration Methadon oder Heroin und werden auf ihrem langen Weg in ein normales Leben professionell begleitet.

Alles neu macht der Mai. Aus dem «Bären» in der Schmiedengasse ist durch Florian Kappeler das «Oso» geworden. Als gemütlicher Treffpunkt mit Wohnzimmercharakter wurde die Bar angekündigt. Die Eröffnung zeigte, dass dabei keineswegs zu viel versprochen wurde. Das Oso lädt mit seinem stimmungsvollen Ambiente zum Verweilen ein.

Der Burgdorfer Samstagmärit wurde aufgewertet. Neu bieten auch Handwerker ihre Waren feil. Zudem findet jeweils ein Märit-Apéro statt und die Marktbesucher werden mit Musik verwöhnt.

9. In der Markthalle fand die zehnte Ausgabe des «Meyefeschts» der Trachtengruppe Burgdorf und Umgebung statt. Die Trachtengruppe feierte damit zugleich ihr 75-jähriges Bestehen.
12. † Willy Grimm, 1913–2010, Herzogenbuchsee.
Der lange Zeit in unserer Stadt wohnhaft gewesene und aus altem bürgerlichem Geschlecht stammende ehemalige Redaktor und Komponist ist kurz nach seinem 97. Geburtstag verstorben. Die Musik prägte sein Leben seit der Jugendzeit. Er studierte am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Bern. Nach Jahrzehnten der Berufstätigkeit als Feuilletonredaktor beim «Emmentaler Blatt» in Langnau verfasste der Verstorbene von 1978 bis 1993 als Musikrezensent an die tausend Kritiken für die Zeitung «Bund». Nach seiner Pensionierung widmete er sich dem Komponieren. Sein Werkkatalog umfasst Chorkompositionen, zyklische Sologesänge und Lieder, Klavier- und Ensemblewerke. In den letzten Jahren schuf er gewichtige Orgelfantasien. Für geistreiches Witziges und fürs Experimentieren bewies Grimm eine Vorliebe.

14. † René Geissbühler, 1923–2010, Strandweg 23.

Aufgewachsen in Kirchberg, fand der Verstorbene nach einem Welschlandaufenthalt den Weg zur Post. In unserer Stadt war er zuerst als Briefträger, dann als Paketbote bis zu seiner Pensionierung tätig. Mit seiner Zuverlässigkeit, noch mehr mit seiner freundlichen und humorvollen Art war er bei der Bevölkerung sehr beliebt. Er gehörte wohl zu den bekanntesten Mitarbeitern unserer Post im Aussendienst. In der Freizeit galt seine Vorliebe der Musik. Er war ein ausgezeichneter Akkordeon-Spieler, der sowohl solistisch wie auch mit Kapellen auftrat. Mit seiner noch nicht vor langer Zeit verstorbenen Ehefrau hatte er zwei Söhne.

15. Das Regionalspital Emmental kommt nicht zur Ruhe. Nun verlässt auch Ariane Gerber Popp – ehemalige Chefärztin in der Orthopädie – das Spital.

† Otto Siegenthaler, 1928–2010, Heimiswilstrasse 19.

Wenige Wochen nach dem Hinschied seiner aus dem Oberwallis stammenden Gattin ist der langjährige Hauswart der Turnhalle Gsteig, des Kindergartens am Falkenweg und ab 1984 auch der neuen Sporthalle Schützermatt verstorben. Zu seinem Pflichtenheft gehörten auch die ehemaligen Schulpavillons am Uraniaweg, die inzwischen dem Parkplatz der Fachhochschule (Technikum) weichen mussten. Mit seiner zupackenden und freundlichen Art holte sich Otto Siegenthaler sowohl bei den Schulen wie auch bei den Sportvereinen grosse Sympathien.

20. Nicht weniger als 300 Unternehmerinnen und Unternehmer nahmen am zweiten Wirtschaftsapéro der Stadt Burgdorf in der Markthalle teil. Als Ehrengast war YB-Chef Stefan Niedermaier eingeladen worden.

Bei durchzogenem Wetter fand in der Oberstadt der Maimarkt statt. Der Besucheraufmarsch hielt sich dieses Jahr in Grenzen.

21. Zum letzten Mal flatterte heute das allseits bekannte «Schulblatt» in die Burgdorfer Haushalte. Damit geht eine 60-jährige Ära zu Ende. Die Informationsgewohnheiten haben sich geändert. Alle Informationen werden künftig im Internet und teilweise im Anzeiger (zum Beispiel der Ferienplan) publiziert.

23./ Nach drei Wochen Kälte und Dauerregen erlebten wir ein sehr schönes und
24. warmes Pfingstwochenende.

27. Der Campingplatz Waldegg hatte jüngst wegen interner Turbulenzen von sich reden gemacht. Nun gibt es eine neue Platzwartin. Sie heisst Marcelita Simon und wird bei ihrer Aufgabe vom Partner und der Tochter unterstützt.

Gute Nachricht für die Kadetten. Ihre Ausbildung soll nun doch professionalisiert werden. Was zunächst an finanziellen Mitteln scheiterte, soll dank Unterstützung der Burgdorfer Bürger wahr werden. Künftig wird jede vierte Lektion der Grundausbildung durch Profis der Musikschule erteilt. Diese bilden zudem auch die Laienlehrkräfte weiter. Dieses dreijährige Versuchsmodell «Tandem» haben Kadetten, Musikschule sowie Harmonie- und Stadtmusik gemeinsam entwickelt.

† Dorothea Bertha Kuoni, 1913–2010, ehemals Max-Buri-Strasse 35.

Die Verstorbene lebte während langer Zeit mit ihrer Schwester zusammen. Diese war ihr 1992 im Tod vorausgegangen. Viele Burgdorferinnen und Burgdorfer werden sich an die beiden lebenswürdigen Damen erinnern. In den letzten Jahren lebte Dora Bertha Kuoni im Wohnpark Buchegg, wo sie sich sehr wohl fühlte und bis zu ihrem Tod gut betreut wurde.

28.–Erstmals gibt es in Burgdorf eine Mai-Brocante. Nachdem letztes Jahr im
30. November der traditionelle Anlass in der Markthalle ausgefallen war, führt nun der neue Organisator Roland Erlbacher die Antiquitätenmesse weiter. Neben der Frühlings- soll auch wieder eine Herbst-Brocante stattfinden.

29. Burgdorf ist als «velofreundlichste Stadt der Schweiz» ausgezeichnet worden. Knapp 10 000 Velofahrer haben bei einer Umfrage von Pro Velo darüber abgestimmt. Die neue «Velohochstrasse» entlang des Bahntrassees gewann zudem den «Prix Velo Infrastruktur».

Das «Teegärtli» ist in die Oberstadt zurückgekehrt. An der Schmiedengasse 30 eröffnete Thomas Grimm «Grimm's Teehaus».

31. Das wird wohl viele Stammgäste erfreuen. Nur knapp zwei Monate nach

der Schliessung wird das Restaurant und Hotel Carrera unter neuer Ägide eröffnet. Neuer Gastgeber ist der gelernte Pizzaiolo Mehmet Demir.

Der Wonnemonat Mai machte dieses Jahr seinem Namen keine Ehre. Es überwogen nasse und kühle Tage. Dafür konnte die Trockenheit der letzten Monate etwas kompensiert werden.

Juni 2010

31.5. – 4.6. Grosser Erfolg für die von der Sportkommission zum zweiten Mal durchgeführte Aktion «Beweg Di». Rund 350 Personen nutzten das vielfältige Angebot der Bewegungswoche und schnupperten bei diversen Vereinen.

4. † Doris Leuenberger-Jauslin, 1932 – 2010, Meiefeldstrasse 19.
Die aus dem Baselbiet stammende Verstorbene machte sich in früheren Jahren stark für die Sozialdemokratie und die Arbeiterbewegung, für die sie viele Zeitungsbeiträge und Leserbriefe verfasste. Die im persönlichen Umgang lebenswürdige Frau entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit.
5. Im Schlossmuseum eröffnet die neue Sonderausstellung «Goldene Zeiten», die sich dem Burgdorfer Maler und Dichter Samuel Hieronymus Grimm (1733–1794) widmet.

Friedliches Aufeinandertreffen verschiedenster Kulturen in der Oberstadt. Zum ersten Mal organisierte die Stadt ein Begegnungsfest und wies damit auf die 84 Nationen hin, welche in Burgdorf vertreten sind. Exotische Speisen konnten probiert, prächtige Gewänder bestaunt und diversen Rhythmen gelauscht werden.

9. Die Stadt hat einen neuen Stadtführer herausgegeben. Das von Sabine Käch gestaltete Faltblatt soll sowohl Touristen als auch Einheimischen die Schönheit und Vielseitigkeit unserer Stadt vor Augen führen und zu Entdeckungstouren anregen.
10. Um Burgdorfs Finanzen steht es bekanntlich nicht zum Besten. Der Gemeinderat schlägt folgende Sanierungsstrategie vor: Unter anderem soll

die Liegenschaftssteuer angehoben werden und auf Grossprojekte wie den Umbau der Markthalle und des Casinos vorläufig verzichtet werden.

Wir erleben einen ersten Hitzetag mit Temperaturen über 30 Grad.

11. Werner Bichsel wurde an der Hauptversammlung des Eishockey-Clubs zum neuen Präsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Stephan Aeschbacher an.
12. Diesen Sommer steht Burgdorf ganz im Zeichen des Akkordeons. Die beiden Stadttakkordeonisten Luzian Jenny und Urs «Gigi» Geiser werden an verschiedensten Standorten in der Stadt aufspielen. Zudem finden weitere Veranstaltungen rund ums Akkordeon statt. Zum Auftakt fanden dieses Wochenende auf dem Kronenplatz und Umgebung das 1. accordion open air und das kantonale Harmonika- und Akkordeonmusikfest statt.

† Marietta Delia Christinat-Jaussi, 1935–2010, Steinhof 3.

Die Verstorbene wuchs in Kirchberg auf, liess sich zur Primarlehrerin ausbilden und schloss am Konservatorium in Bern eine Ausbildung zur Violinlehrerin ab. Nachdem sie mit ihrer Familie nach Burgdorf in die Schlossmatt gezogen war, entfaltete sie in unserer Stadt eine rege Tätigkeit als Geigenlehrerin. Als langjährige Konzertmeisterin spielte sie auch eine führende Rolle in unserem Orchesterverein. Nach langer Krankheit ist sie von ihren Leiden erlöst worden.

15. Die Tour de Suisse steht dieses Jahr im Schatten der Fussballweltmeisterschaft in Südafrika. Zumindest heute rief sie sich aber der hiesigen Bevölkerung ins Gedächtnis. Die 4. Etappe von Schwarzenburg nach Wettingen (AG) führte die Radrennfahrer auch durch Burgdorf.
18. 169 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten haben die Matura bestanden. In der Stadtkirche wurden ihnen die Maturazeugnisse übergeben. Herausragende Leistungen wurden mit speziellen Preisen gewürdigt.
21. Über nicht weniger als 17 Traktanden musste an der Juni-Stadtratssitzung debattiert werden. Der Antrag des Gemeinderates, die Liegenschaftssteuer für 2011 zu erhöhen, wurde mit 18 zu 16 Stimmen knapp abgelehnt. Die Jahresrechnung der Stadt Burgdorf, welche bei einem Gesamtaufwand von



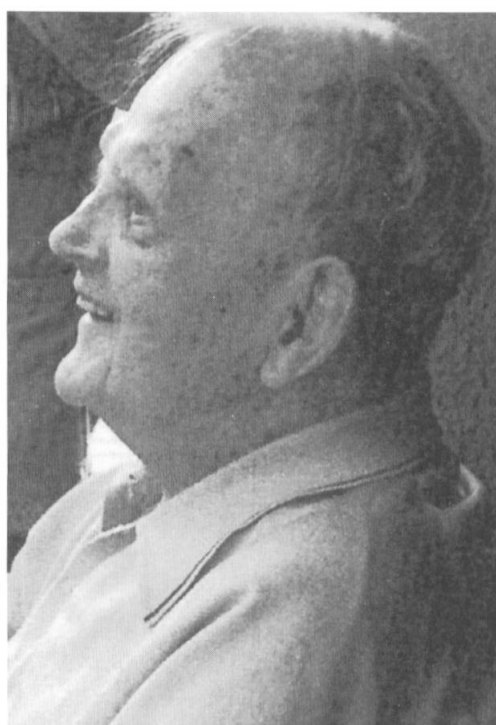
Willy Grimm
1913 – 2010



Marietta Delia Christinat-Jaussi
1935 – 2010



René Geissbühler
1923 – 2010



Otto Zaugg-Schär
1913 – 2010

rund 91 Millionen mit einem Defizit von 1,6 Millionen schliesst, wurde einstimmig genehmigt.

25. Der achte Burgdorfer Altstadtpreis geht an Hans-Peter Horisberger mit seiner Pferdemetzgerei in der Unterstadt sowie an Karin und Jürg Rentsch, Inhaber der Confiserie Widmer am Kirchbühl. Damit wurden zwei äusserst engagierte Gewerbebetriebe ausgezeichnet, die sich mit viel Herzblut für ihr Handwerk einsetzen und einen wesentlichen Beitrag zur Belebung der Altstadt leisten. Die Gewinner teilen sich einen Preis von 10 000 Franken.

Am Einschlagweg 59 wurde das sanierte Kleinwasserkraftwerk der Febaco eingeweiht. Der Inhaber Hans Ulrich Flückiger hatte die Anlage 2006 gekauft und modernisiert. Mit dem produzierten Strom können 250 bis 300 Haushalte versorgt werden.

26. Die Hilfsmittelstelle Burgdorf präsentiert sich nach einem Umbau in einem helleren und übersichtlicheren Kleid. Zudem wurden der Zugang und die Toilette behindertengerecht ausgebaut.
28. Die 279. Solätte fand unter strahlend blauem Himmel und bei heissen Temperaturen statt. Alles nahm seinen gewohnten Gang, und trotzdem gab es ein paar Neuerungen. Die Kadetten führten ihre neuen Uniformen vor, beim Umzug spielte erstmals die Brass Band Emmental, und das Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte (SAZ) hatte dieses Jahr ein eigenes Bild kreiert. Am Nachmittag vergnügten sich Gross und Klein auf der Schützmatt, es wurde getanzt, gespielt und getrunken bis spät in die Nacht hinein.

Am heutigen Solätte-Tag war das Casino-Restaurant zum letzten Mal unter Therese Iseli und ihrem Team geöffnet. 21 Jahre lang hat Therese Iseli das Restaurant mit viel Engagement geführt.

24 Jahre lang hat die Sozialarbeiterin Lilo Brand in der Beratungsstelle von Pro Senectute Burgdorf gearbeitet. Nun verabschiedet sie sich in den vorzeitigen Ruhestand.

Der Juni bescherte uns ein paar sehr heisse Tage, vor allem zu Beginn und am Schluss des Monats. Dazwischen lag aber eine ausgesprochen nasse



Stadtakkordeonist Urs «Gigi» Geiser vor stimmungsvoller Kulisse
(Bild: Angelo Liechti)



Die Kadetten präsentieren an der Solätte ihre neuen Uniformen
(Bild: Bernadette Kosewähr)

und kühle Periode. Die starken Temperaturschwankungen machten vielen zu schaffen.

Juli 2010

2. Der 42-jährige und in Burgdorf aufgewachsene Urs Lüthi wird ab 1. Dezember neuer Leiter der Burgdorfer Einwohner- und Sicherheitsdirektion. Der langjährige Gemeindeschreiber von Rüdtilgen-Alchenflüh tritt die Nachfolge von Jocelyne Aeschlimann an.
3. In Burgdorf fanden sich einmal mehr Drehorgelspielerinnen und -spieler aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland zum Drehorgelfestival ein. Initianten des alle zwei Jahre stattfindenden Anlasses sind Bendicht Schneider, Christian Buchmann und Thomas Zimmermann. Höhepunkt des Festivals war auch dieses Jahr das nachmittägliche Monsterkonzert auf dem Kronenplatz.
4. Grosser Erfolg für die Rock'n'Roller von Stereo Burgdorf/Heimiswil. An den nationalen Meisterschaften in Maienfeld holten sie zwei Schweizermeistertitel.
12. Das sanierungsbedürftige Casino-Theater liegt den Bürgerinnen und Bürgern am Herzen. Rund 50 Personen haben an einem privaten Fest fast 1000 Franken gesammelt und sich in einer Petition für die kulturelle Institution stark gemacht. Initiant Ruedi Schütz überreichte die Petition dem erfreuten Gemeinderat Andrea Probst.

† Urs Abplanalp-Ramsauer, 1945–2010, Wangelenrain 3 (Gemeinde Kirchberg).

Der Chef der Abplanalp-Ramsauer AG, Verwaltungs-Organisation, verstarb allzu früh nach langer Krankheit. Zusammen mit seiner Gattin hat er die Firma geleitet, welche im Bereich Reorganisation und Beratung von Gemeinden, Aufbau von Archiven usw. tätig ist. Etliche Gemeinden im Kanton Bern tragen in ihrer Struktur seine Handschrift. Persönlich war Urs Abplanalp ein zurückhaltender, bescheidener Mann. Im Zentrum stand für ihn, neben dem Geschäft, seine Familie.

13. Der 32. Burgdorfer Ferienpass mit rund 200 Kursen oder Ausflügen ermöglicht über tausend Kindern aus der ganzen Region zwei gelungene Sommerferienwochen.

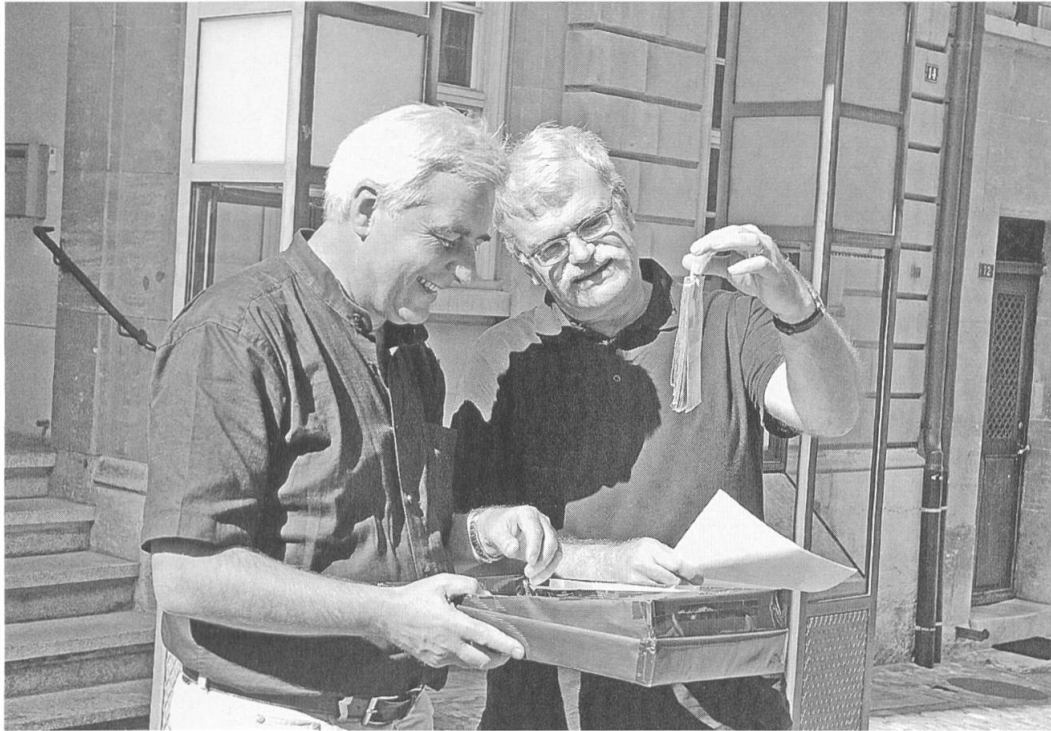
Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch und die Stadtmusik kamen bei einem zweitägigen Fest im deutschen Villingen-Schwenningen zu Ehren. Die Stadtpräsidentin überreichte im Namen aller Zähringerstädte der Stadt Villingen ein Wappen und hielt eine Festrede. Die Stadtmusik Burgdorf war aus über 80 Musikgruppen ausgewählt worden, um den Festgottesdienst im Rahmen der 200-Jahr-Feier der Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen musikalisch zu umrahmen.

14. Angehende Architektinnen und Architekten der Berner Fachhochschule haben sich mit der Zukunft des Kornhauses beschäftigt und ihre Ergebnisse an einer Ausstellung an der Fachhochschule präsentiert. Ob Jugendherberge, Studentenwohnheim oder durchgestyltes Low-Budget-Designhotel, an kreativen Ideen mangelt es den Studentinnen und Studenten nicht.
15. Die Cinété-Saison ist eröffnet. Bis am 4. September werden Filmfans beim Openairkino im Biergarten der Wirtschaft zum Schützenhaus auf ihre Kosten kommen. Zu Ehren des Burgdorfer Regisseurs Franz Schnyder, der dieses Jahr seinen 100. Geburtstag feiern könnte, werden vom 26. bis 30. August einige seiner Filme gezeigt. Darunter auch die bekannte Gott helferverfilmung «Käserei in der Vehfreude».
- 12.– Eine Woche lang war von der Brüder-Schnell-Terrasse stetes Hämmern zu vernehmen. Der siebte Burgdorfer Bildhauerworkshop fand statt. Kurt Neukomm hat den Workshop vor sieben Jahren ins Leben gerufen. 22 Laien-Bildhauerinnen und -Bildhauer versuchten sich am Material Sandstein. Das beeindruckende Resultat liess sich bis am 23. Juli in der Galerie am Park bewundern.
16. Der zum vierten Mal vergebene und mit 15 000 Franken dotierte Kulturpreis der Burgergemeinde Burgdorf geht an das Künstlerehepaar Sabina Lang und Daniel Baumann. Seit 1993 leben und arbeiten die beiden in der Emmestadt. Bekannt und vertraut sind den Burgdorfern ihre hellblauen Betonwörter – soeben, dereinst, alsbald, demnach – am Staldenkehr. Auf-

sehen erregte vor einigen Jahren auch das Miniaturhotel Everland, welches heute auf dem Dach der Kulturfabrik steht.

22. Endlich Regen! Bis jetzt war der Juli äusserst heiss und trocken und um vier bis fünf Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Diese Hitzeperiode geht mit kräftigen Niederschlägen und kühleren Temperaturen vorläufig zu Ende.
26. † Otto Zaugg-Schär, 1913–2010, Oberburgstrasse 27.
Im hohen Alter von 97 Jahren verstarb der stadtbekannte Alt-Malermeister. Nach einer Malerlehre besuchte er zusätzlich die Kunstgewerbeschule in Zürich. Seinem Handwerk blieb er über Jahrzehnte treu. In seiner Freizeit setzte er sich für das Tambourenwesen ein; eine Passion, die sich auch auf Sohn und Enkel übertrug. Otto Zaugg leitete zuerst die Tambouren der Kadetten, anschliessend die Tambouren des hiesigen Tambouren- und Pfeifervereins. Er galt als strenger Tambourenchef, der sich jedoch über die Erfolge «seiner» Tambouren stets sehr freute. Für sein grosses Engagement wurde er mit dem Titel eines Ehrentambourenmajors ausgezeichnet.
29. † Max Loosli-Schär, 1920–2010, vormals wohnhaft gewesen am Ambeilerweg 9.
Der Verstorbene wuchs im Kanton Aargau auf. Nach einer kaufmännischen Lehre und einem Aufenthalt in Genf fand er als Reisender eine Stelle in der Stanniolfabrik (heute StaniPac) und blieb Burgdorf zeitlebens treu. 1950 heiratete er seine Frau Alice. Zusammen hatten sie drei Kinder. In seiner Freizeit stellte sich Max Loosli unter anderem als Kirchgemeinderat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zur Verfügung. Nach dem Tod seiner Ehefrau lebte Max Loosli noch bis 2007 am Ambeilerweg. Seine letzten Jahre verbrachte er im Wohnpark Buchegg.
30. Für einen Abend auferstand die legendäre Kirchberger Band «The Foolhouse» und gab zugunsten der defizitären Silvesterfeier «eXtranacht» ein Benefizkonzert. Der Besucheraufmarsch auf der Brüder-Schnell-Terrasse war beträchtlich, die Zuhörerinnen und Zuhörer waren begeistert. Für das leibliche Wohl sorgte die «eXtra-Bar», die den ganzen Sommer über jeweils am Freitagabend auf der Brüder-Schnell-Terrasse geöffnet hat.

Der mit 5000 Franken dotierte Burgdorfer Krimipreis geht dieses Jahr an



Ruedi Schütz (rechts) überreicht Andrea Probst, Gemeinderat und Präsident der Casino Theater AG, die Petition «für ein lebendiges Casino Theater Burgdorf» (Foto: Martin Rüfenacht)



Für einen Abend die alten Zeiten aufleben lassen: «The Foolhouse» bei ihrem Benefizkonzert auf der Brüder-Schnell-Terrasse (Foto: Franziska Kofmel)

den Kölner Autor Volker Kutscher und seinen Roman «Der stumme Tod». Der Preis wird dem 48-jährigen Historiker am 30. Oktober zum Start der neunten Krimitage überreicht.

31. Erneut sind auf Ende des Schuljahres zahlreiche langjährige Lehrkräfte in den Ruhestand getreten. Es handelt sich um Renate Bianchi, Primarschule Gotthelf, Thomas Wey, Oberstufe Gsteighof, Rosmarie Marti, Primarschule Neumatt, Nelly Augsburg, Primarschule Neumatt und Gsteighof, Heidi Ryser, Primarschule Gotthelf, und Alex Wäckerlin, während 21 Jahren Turnlehrer am Gymnasium. Zudem wechselt Rudolf Ammann, bisher Lehrer an der Oberstufe Gsteighof und ehemaliger Leiter unserer Kadettenmusik, als Schulinspektor in die Stadt Bern. Mit Jürg Moser tritt ferner ein Mann in den Ruhestand, der 40 Jahre lang als engagierter Mitarbeiter in den Diensten der Stadt Burgdorf stand. Er war vorerst auf der Sicherheitsdirektion tätig. Während 27 Jahren wirkte er dann als Sekretär für Schule und Sport. Mit seiner besonnenen Art hat er manch grösseren und kleineren Sturm in unserer Stadtverwaltung überstanden.

Dieser Juli wird uns als wahrer Sommermonat mit vielen Hitzetagen in Erinnerung bleiben. Die Badebetriebe konnten sich über viele Besucherinnen und Besucher freuen.

Nekrologe: Dani Duttweiler, in Zusammenarbeit mit Heinz Schibler
Bilder: Dani Duttweiler, sofern nichts anderes vermerkt